



BISCHOFSZELLER Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Die Königsberge der Tour de France

Sie sind rasant unterwegs und kein Berg ist ihnen zu hoch. Die Fahrradgruppe Pic Attack hat nicht nur einen lustigen Namen, sondern ist auch eine lustige Truppe. Sie sind das Fitnessrudel mit Charakter, Leidenschaft und Geselligkeit. Die Mitglieder Peter Wehrli und Urs Schildknecht geben einen Einblick. Ursprünglich war die Velogruppe eine Untergruppe aus dem Bina-Sportclub. Seit 1992

sind sie autonom und haben Teilnehmer aus dem gesamten Oberthurgau. Urväter der Gruppe sind der Bischofszeller Peter Mauchle und Ruedi Bucher aus Sitterdorf. Immer donnerstags trifft sich die rund 20-köpfige Truppe um eine Tour mit dem Rennvelo zu unternehmen. Diese organisiert abwechselnd jemand



anders aus dem Team. Das seien dann schon jeweils 60-100 Kilometer, erzählen Peter Wehrli und Urs Schildknecht. Bevor es wieder nach Hause geht, wird noch eingekehrt. «Wir sind kein offizieller Verein. Es steht der Sport, aber genauso die Geselligkeit im Vordergrund.» Wieso die bunt gemischte Gruppe zusammen so gut harmoniert, erklärt sich Schildknecht so: «Aufgenommen wird nur, wer zu uns passt.»

→SEITE 2

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

10

KIRCHGEMEINDEN

35

SCHULGEMEINDE

37

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 07 Baubewilligungen
- 08 Handänderungen
- 09 Stadtarchiv

Aus der Gemeinde

- 10 Pedibus
- 11 Nationale Wahlen-Fehler vermeiden
- 12 Vereinsbazar
- 13 Fischverkauf auf dem Grubplatz
- 14 Schulraumentwicklung
- 16 Tierschutz
- 17 Gutes Beispiel für Integration
- 18 Seit 25 Jahren beim Coop
- 19 Lebendiger Adventskalender
- 20 Museum
- 21 Stubete Musiktreff
- 22 Quartier Schützengütli
- 23 Bischofzeller Silhouette
- 24 Aus dem Kinderrat
- 25 Vorträge Elternschule
- 26 Freibier aus Möhringen
- 32 Halloween Casino
- 38 Tischlein deck dich

Aus der Kirche und Schule

- 35 Evangelische Kirchgemeinde
- 36 Katholische Kirchgemeinde
- 37 Volksschulgemeinde

Termine und Informationen

- 34 Veranstaltungskalender

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 18 Umwelttipp
- 31 Rezept des Monats
- 33 Kinderseite
- 39 Leserbrief



Da schauen wir drauf. Dabei gibt es bezüglich Alter, Geschlecht, Herkunft oder Beruf keine Unterschiede. Nur die Kondition muss stimmen.» Damit das Fahren im Pulk noch angenehm ist, will sich die Einheit nicht mehr vergrössern. Auch mit dabei ist eine Frau. Bea Poller aus Altishausen. «Sie ist voll ins Team integriert und steht auch sportlich nicht hinten an», wissen die beiden. Aber es seien nicht alle Velofahrer geeignet, in der Gruppe zu fahren, sagt Wehrli. Wie bei anderen Sportarten müsse sich eine Dynamik einstellen. Exponierte Fahrer und Einzelgänger haben bei den Pic Attack keinen Platz.

Handys sind verpönt

«Um Unfälle zu vermeiden, gibt es auf der Strasse klare Verhaltensregeln», sagt Peter

Wehrli, welcher seit bald 20 Jahren zu den Pic Attack gehört. «Vernünftig fahren, aufeinander achten, Zeichen geben und vorausschauend fahren ist ein Muss in der Gruppe.» Auch betreffend Mobiltelefone gibt es klare Regeln. «Handys während dem Fahren sind tabu und verpönt», weiss Schildknecht, welcher als jüngstes Mitglied seit 2015 dabei ist. «Das bringt nur Unruhe in die Gruppe.» Die Pic Attacks nehmen an keinen Velorennen teil. Das Fahren in der grossen Masse ist nicht ihres. Sie sind lieber auf Nebenstrassen unterwegs und gerne auch mal nebeneinander. Obwohl einige Autofahrer das nicht gerne sehen, seien sie als gleich angezogene Einheit akzeptiert und werden positiv wahrgenommen, sagen sie. Mittlerweile haben sie in der Region eine gewisse Bekanntheit

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofzell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell | **Leitung** Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.rietmann@bischofzell.ch, www.bischofzell.ch
Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofzell.ch und inserate@bischofzell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofzell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofzell
Papier FSC Mix Credit SQS-COC-100502 | **Schalteröffnungszeiten Stadtverwaltung** Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofzell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2019



erreicht und werden wegen des hellgrünen Trikots oft erkannt.

Mit Bikes und E-Velos unterwegs

Es wäre nicht zu vermuten, aber sogar E-Bike-Fahrer gibt es bei den Pic Attack. «Diese dürfen aber nicht vorne weg fahren und halten sich im Hintergrund», sagt Wehrli. Die Fahrunterstützung ermöglicht dabei dem einen oder anderen Mitglied die weitere Teilnahme an den Ausflügen. Im Winter steht das Rennvelo in der Garage und die Gruppe ist mit mehr Profil unterwegs. «Ein Teil der Gruppe trifft sich jeden zweiten Samstag mit den Mountainbikes zum Trainieren», erzählt der 52-jährige Schildknecht. Gleich wie bei einem Verein gibt es am Ende der Saison einen Jahresbericht. «Allerdings sieht unserer ein bisschen anders aus», lachen die beiden. Nebst gefahrenen Routen und abgespulten Kilometern stehen in diesem vor allem auch die lustigen Anekdoten des Jahres geschrieben. Dieser wird von Peter Störchli, ihrem «Manager» wie sie ihn nennen, jeweils umfassend erstellt.

Acht Tage im Sattel

Vor den Sommerferien macht sich die Truppe jeweils auf zur 3-tägigen BINA-Sommertour. «Dabei haben wir schon viele schöne Velo-Orte in der Schweiz kennengelernt», schwärmt Peter Wehrli. Königsdisziplin ist aber die Frankreichtour, welche

clubintern organisiert wird. «Letztes Jahr waren wir zwei das erste Mal in den Französischen Alpen mit dabei», erzählen die Velobegeisterten. «Diese Tour hatte es in sich.» Acht Tage im Sattel, 42 erklommene Pässe, 1'000 gefahrene Kilometer verteilt über 20'000 Höhenmeter. Kein Wunder, hatten sie schon im Vorfeld grossen Respekt vor der Reise. «Da planten wir vorher zusätzliche Trainingseinheiten ein», sagen die beiden und haben als Training alle möglichen Wege mit dem Velo zurückgelegt. Mehr als drei Tage am Stück waren beide vorher noch nie auf dem Velo und sind im Nachhinein stolz, die ganze Reise mitgefahren zu sein. Der Reiz, auch einmal auf dem Mont Ventoux zu stehen, liess die Freunde die Strecke über die Königsberge der Tour de France, durchhalten. «Wichtig bei der intensiven Anstrengung ist nebst dem Ziel vor Augen, unterwegs genug zu essen. Auch wenn manchmal der Hunger nicht gross ist», sagt der 59-jährige Wehrli. Mit dabei war ein Tourbus, der mit Proviant und Gepäck hinterher kam. «So viele Bananen wie auf dieser Route haben wir noch nie vertilgt.» Beide sind sich einig; «es war einfach super und ein einmaliges Erlebnis.»

Fabienne Roth

Roland zum Zweiten

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht erinnern Sie sich an Roland Lutz, den wir in der vergangenen Ausgabe in der Rubrik «nümänüt» vorgestellt haben. Seine Familie bittet die Redaktion um Mithilfe.

Roland hatte nach dem Fussballmatch FC St. Gallen gegen Borussia Dortmund im vergangenen Juli einen Unfall am Bahnhof Bischofszell Stadt. Er ist gestürzt und hatte eine Platzwunde am Kopf. Mit dem Krankenwagen wurde er ins Spital nach Münsterlingen gebracht, wo er drei Tage bleiben musste. Da Roland nicht sprechen kann, weiss seine Familie nicht, wer ihm geholfen hat und wer letztlich auch den Krankenwagen organisiert hat. Gerne würde sich Roland's Familie bei den Helferinnen und Helfern bedanken. Hinweise nimmt

Patrik Holenstein per Mail entgegen: paho@hotmail.ch (red.)



Nümänüt



Annemarie Sutter

Annemarie

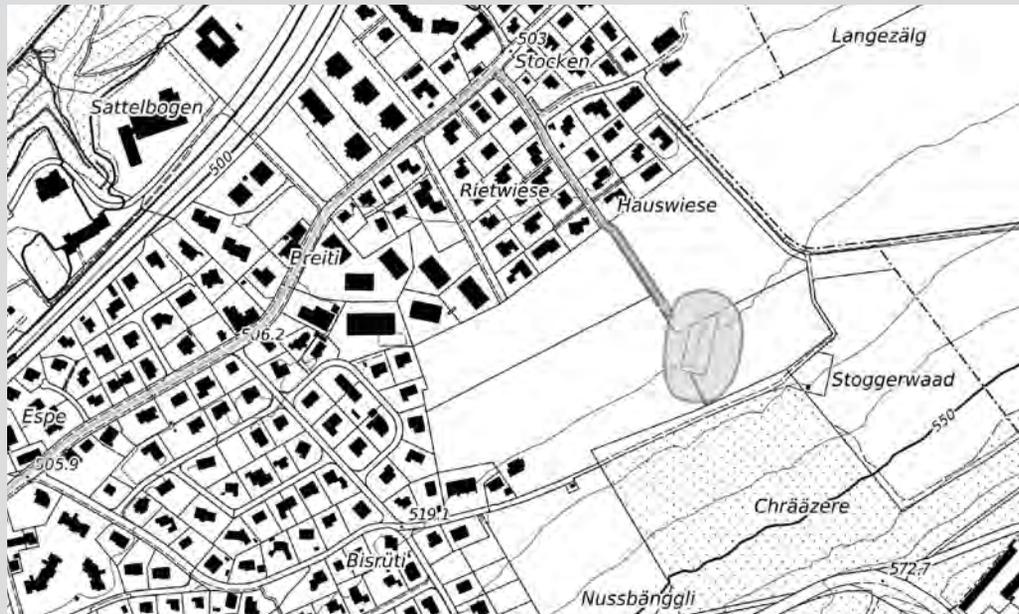
Dreimal die Woche steigt Annemarie Sutter auf ihren «Schnapper» und rattert von der oberen Halde in die untere, um auf den Steg beim Fluss zu gelangen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich auf Hohentanner Seite, direkt am Flussufer. Ein kleines, unscheinbares Gebäude aus Beton versteckt sich hier in den Büschen. Was viele nicht wissen: Hier misst der Bund den Pegel der Thur. Genauer gesagt: Hier misst Annemarie den Pegel für den Bund und das seit 45 Jahren. Jeweils am Montag und am Donnerstag wirft sie zudem vom Steg per Seil eine Flasche in den Fluss, füllt diese und bringt die Wasserprobe zur Post: Eidgenössisches Institut für Metrologie zuhanden Labor für Hydrologie, Lindenweg, Bern. Annemarie sagt über ihren Job: «Öppis muesch mache, susch gosch undere.»

Annemarie Sutter ist 1941 in Halden geboren und zeit ihres Lebens hier geblieben. Sie sah vieles verschwinden: das Landhaus, die Post, den Dorfladen. 1999 sei bei einem Hochwasser auch der Hang «devogseckled». Mit der Zeit rutschte die ganze Strasse weg und es kommt Annemarie so vor, als ob man ihrem Dorf diese auch noch stibitzen wolle. Mit 15 wurde sie zum Arbeiten nach Bischofszell in die Konservenfabrik geschickt, für einen Franken zwanzig die Stunde. Die Konservier brachte ihr Arbeit und Glück. In der Fabrik lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie eine Tochter und einen Sohn grosszog. Vor Jahren hat mich Annemarie Sutter vor einem Unglück bewahrt. Als Pfadfinder waren wir an einem Samstagnachmittag gerade daran, am Flussufer beim Steg ein Floss zu bauen. Annemarie kam wie eine Furie auf uns zu, den Mahnfinger hielt sie gestreckt. Ob wir nicht ganz bei Trost seien, fragte sie. Das Wetter würde bald umschlagen und der Fluss Hochwasser führen. Und tatsächlich: Eine Stunde später bewahrheitete sich ihre Prognose. Für ihren gestreckten Mahnfinger bin ich ihr noch immer dankbar, auch wenn sie mir ihn heute weniger wegen des Wetters, sondern vielmehr wegen der abgerutschten Strasse zeigt...

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 28. August und 18. September 2019

Altlastensanierung Kugelfang Schiessanlage Breite – Beginn der Bauarbeiten



In den nächsten Wochen beginnen die Arbeiten um die Sanierung/Rückbau des Kugelfangs der ehemaligen 300-Meter Schiessanlage Breite. Die entsprechende Baubewilligung ist erteilt. Im Rahmen einer Totalsanierung werden sämtliche Bleibelastungen im Boden und Untergrund ausgehoben und fachgerecht entsorgt. In der Folge ist eine uneingeschränkte Nutzung möglich und bei zukünftigen Bauvorhaben entstehen keine Mehraufwendungen. Der Stadtrat vergibt die Aufträge für die Sanierung an die Arbeitsgemeinschaft Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH und Schenk AG, Bischofszell sowie für die Entsorgung des kontaminierten Materials an die Firma KIBAG RE AG, Rotkreuz. Für das gesamte Projekt sind Gesamtkosten

von CHF 970'000 budgetiert. Dabei beteiligt sich der Bund mit Subventionsbeiträgen von rund CHF 400'000. Die Zufahrt zur Baustelle ist über die Stockener- und Huswiesstrasse vorgesehen. Im betroffenen Wohnquartier wird es daher temporär zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Lastwagen kommen. Anlässlich einer Informationsveranstaltung wurden die Anwohner entsprechend orientiert. Die Stadt sowie die beteiligten Bauunternehmen haben Massnahmen in die Wege geleitet, um die Sicherheit sämtlicher Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Anwohner werden gebeten, jederzeit sicherzustellen, dass sich keine spielenden Kinder im Sanierungsbereich aufhalten.

- Jolanda Eichenberger, Unternehmensberaterin, Eidg. Dipl. Buchhalterin, Schönholzerswilen
- Hans Ulrich Pickel, Elektro- und Wirtschaftsingenieur, Arbon

Betriebskommission /Vertretung der Stadt Bischofszell und der Gemeinde Zihlschlacht - Sitterdorf (7 Mitglieder):

- Thomas Weingart, Stadtpräsident Bischofszell
- Christina Forster, Vize-Stadtpräsidentin Bischofszell
- Boris Binzegger, Stadtrat Bischofszell
- Pascale Fässler, Stadträtin Bischofszell
- Bruno Niedermann, Stadtrat Bischofszell
- Heidi Grau, Gemeindepräsidentin Zihlschlacht-Sitterdorf
- Walter Schindler, Gemeinderat Zihlschlacht-Sitterdorf

Die Wahl gilt per 1. November 2019.

Sanierung Thursteg Halden – Auftragsvergabe

Der Thursteg in Halden weist Schäden an den Pfeilerfüssen auf und muss daher instandgestellt werden. Grundbuchamtlich ist geregelt, dass die Zuständigkeit für den Unterhalt und die Sanierung des Steges bei der Stadt Bischofszell liegt. Mit den Sanierungsarbeiten beauftragt der Stadtrat die Firma Karl Geiges AG, Warth, im Rahmen des genehmigten Budgets 2019.

Heizungersatz Bitzihalle

In der Mehrzweckhalle Bitzi muss die Heizung ersetzt werden. Der Stadtrat beschliesst auf Empfehlung der städtischen Energieberatungsstelle (Büro 3, Amriswil), die bestehende Gasheizung durch eine bivalente, parallel betriebene Anlage mittels einer Wärmepumpe mit Erdsonden und Gas zu ersetzen. Der Anteil Wärmepumpe wird rund 80-90% der benötigten Heizleistung abdecken. Nur bei Spitzenlast soll künftig der Gaskessel in Betrieb genommen werden. Abklärungen im Vorfeld haben ergeben, dass von einer Erdsonden-

Verselbständigung TGB – Wahl Mitglieder Verwaltungsrat und Betriebskommission

Im vergangenen November haben die Bischofszeller Stimmberechtigten der Überführung der Technischen Gemeindebetriebe TGB in ein selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen deutlich zugestimmt. Gestützt auf die Statuten der verselbständigten TGB wählt der Stadtrat den fachlich zu besetzenden Verwaltungs-

rat sowie die eigenen Gemeindevertreter in die Betriebskommission. Unter Mitwirkung des bereits zu einem früheren Zeitpunkt bestimmten VR-Präsidenten konnten die Gremien nun wie folgt personell besetzt werden:

Verwaltungsrat (5 Mitglieder):

- Angelo Fedi, lic.iur. Rechtsanwalt, wohnhaft in Bischofszell (Präsident)
- Corsin Anhorn, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Bischofszell
- Cornelia Büchi, Verwaltungsökonomin, Uesslingen

wärmepumpe für 100% der Heizleistung (Abdeckung ca. 150 kW) aufgrund von Platzproblemen für die benötigte Anzahl Bohrungen und aus Kostengründen derzeit abgesehen werden muss. Der Stadtrat vergibt den Auftrag für den Heizungersatz an die Firma Gebrüder Nater AG, Hauptwil. Mit den Elektroinstallationen wird die einheimische Firma Engeler Electro (Tech-Com electro AG) und für die Steuerung die Firma Engie AG, Frauenfeld, beauftragt.

Wahl eines neuen Mitglieds in der Verkehrskommission

Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr ein Langsamverkehrskonzept für das Gemeindegebiet genehmigt. Massnahmen aus dem Konzept sollen unter anderem im Zusammenhang mit anstehenden Strassensanierungen fortlaufend geprüft und wenn immer möglich umgesetzt werden. Dabei steht eine hohe Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velofahrer im Zentrum. Bei der Bauverwaltung wurde eine Fachstelle für interne und externe Anliegen zum The-

ma Langsamverkehr geschaffen. Damit das Thema aus erster Hand in verkehrsstrategische Überlegungen einbezogen werden kann, wählt der Stadtrat den Verantwortlichen der Stadt, Franco Capelli, als zusätzliches, stimmberechtigtes Mitglied in die Verkehrskommission.

Beitritt zur Tourismus-Organisation «Bodenseegärten»

Die im Jahr 2016 erarbeitete Tourismusstrategie verfolgt unter anderem das Ziel einer sinnvollen Vernetzung mit naheliegenden Tourismusorganisationen. Die thematische Inszenierung wurde im Rahmen des Strategieprozesses wie folgt festgelegt: NATUR • GÄRTEN • ROSEN. Als konkrete Massnahme aus der Tourismusstrategie beschliesst der Stadtrat, dem Verein «Bodenseegärten» beizutreten.

Der Organisation mit Sitz im Schloss Arenenberg gehören 22 Gärten rund um den Bodensee an. Sie betreut das Label «Natur im Garten» mit dem Hintergrund, eine

ökologische Bewirtschaftung privater und öffentlicher Gärten zu forcieren und zu unterstützen. Vom Beitritt in den Verein «Bodenseegärten» kann die Rosenstadt Bischofszell ausserordentlich profitieren. Ihre Rosengärten werden in den hochstehenden Tourismus-Publikationen des Vereins aufgeführt. Diese liegen bei allen andern Mitgliedern (allesamt Gärten, z.B. Mainau, Reichenau, Arenenberg) auf.

Somit kann die Rosenstadt explizit ein Publikum erreichen, das sich für Gärten interessiert. Der Verein organisiert zudem Medienreisen für Reise-Journalisten und erstellt Programmbausteine für Reisegruppen. Er ist an Tourismusmessen und Landesgartenschauen rund um den Bodensee präsent. Ausserdem publiziert er spezifische Veranstaltungstipps. Rosenwoche, Rosensommer und Osterbrunnen können auf diese Weise einem breiteren Publikum schmackhaft gemacht werden.

Projekt «Frühe Förderung» – Vereinbarung mit der Volksschulgemeinde

Im Integrationsprozess von ausländischen Staatsangehörigen aus einem anderen Kultur- und Sprachkreis kommt der Frühförderung bereits im Kindergartenalter eine tragende Rolle zu. Unter anderem gilt es, Defizite und Entwicklungsrückstände in sozialen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Bereichen durch entsprechende Fördermassnahmen zu vermeiden. Der Stadtrat beschliesst in diesem Zusammenhang, die VSG im Projekt «Frühe Förderung» zu unterstützen. Eine Vereinbarung regelt die Einzelheiten. In einer ersten Phase geht es dabei um das Erarbeiten einer Situationsanalyse und eines Massnahmenplans. Als Grundlage dient ein entsprechendes Konzept des Kantons. Auch die Nachbargemeinden Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf wirken als Partner im Projekt mit.



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2019	Oktober	November	Dezember
Papier / Karton Bischofszell / Stocken	26.		14.
Papier / Karton Schweizersholz / Halden	29.		
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	02. 16. 30.	13.	
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	01. 15. 29.	12.	

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch



Stadtrat Bischofszell 2019-2023

Planung Innensanierung Sporthalle Bruggwiesen

Nach der Fertigstellung der Erneuerung der Gebäudehülle, beginnen im kommenden Jahr die Innensanierungsarbeiten in der Sporthalle Bruggwiesen. Der Stadtrat legt im Rahmen einer ersten Planung verschiedene Sanierungsmassnahmen fest. Diese betreffen insbesondere die Haustechnik, Garderoben, Tribüne, sanitäre Anlagen, Geräteraume Küche sowie die Umsetzung von Brandschutzaufgaben. Bei der Planung geht es dem Stadtrat in erster Linie darum, Wünschenswertes von Notwendigem zu trennen. Die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen werden in einem nächsten Schritt mit den Hallennutzern (Schule, Vereine) abgesprochen. Für die Sanierung sind in den kommenden zwei Jahren Ausgaben von total rund 2,3 Mio. Franken vor-

gesehen. Vorbehalten bleiben die Budgetgenehmigungen durch die Stimmbürger.

Verselbständigung TGB-Inkraftsetzung von Rechtsgrundlagen

Der Regierungsrat hat die im Zusammenhang mit der Umwandlung der Technischen Gemeindebetriebe TGB in ein selbständiges öffentlichrechtliches Unternehmen überarbeitete Gemeindeordnung sowie die Statuten der verselbständigten TGB genehmigt. Der Stadtrat beschliesst die Inkraftsetzung der Rechtsgrundlagen auf den 1. November 2019. Des Weiteren verabschiedet er Eignerstrategie und Versorgungsvereinbarung. Der neu gewählte Verwaltungsrat sowie die Betriebskom-

mission nehmen ihre Arbeit ebenfalls am 1. November 2019 auf.

Genehmigung Stromtarife

Auf Antrag der Werkkommission genehmigt der Stadtrat die Stromtarife per 1. Januar 2020. Die Tarifblätter und weitere Informationen sind auf der Website der Technischen Gemeindebetriebe TGB www.tgb.swiss aufgeschaltet. Für Fragen stehen die TGB gerne zur Verfügung.

Anpassung Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Der Stadtrat genehmigt eine angepasste Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau. Der Verein muss seine Tarife sowie die Abrechnungsmodalitäten aus betrieblichen Gründen per 1. Januar 2020 anpassen. Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau leistet einen wichtigen Beitrag in der familienergänzenden Betreuung. Durch individuelle und flexible Betreuungszeiten haben auch Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten die Möglichkeit, einen Betreuungsplatz für ihre Kinder zu finden. Die Stadt ist seit vielen Jahren Mitglied im Verein. Neben einem Sockelbeitrag beteiligt sich die Stadt an den effektiven Betreuungskosten. Diese berechnen sich aufgrund der Einkommensverhältnisse der Eltern.

Anzeigen



MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstr. 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Steil- und Flachdachbedachungen
Spenglerei
Eternitfassaden
Holzkonservierung
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

MINERGIE
FACHPARTNER

Weiterhin Samstagstrauungen in Bischofzell

Das kantonale Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen hat entschieden, die Daten für Ziviltrauungen am Samstag zu reduzieren und in diversen Gemeinden ganz aufzuheben. Dazu hätte auch Bischofzell gehört. Auf eine entsprechende Intervention der Stadt kann im kommenden Jahr nun doch an zwei Samstagen geheiratet werden. Am 16. Mai 2020 und 13. Juli 2020 besteht die Möglichkeit für Ziviltrauungen im Bürgersaal. Der Stadtrat begrüsst den Entscheid des Kantons und hofft, dass das Angebot für Samstagstrauungen in Bischofzell auch über das nächste Jahr hinaus weiterhin beibehalten wird.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Werner und Nicole Bartholdi, Obidörfli 9, 9220 Bischofzell

Projekt: Autoabstellplatz (bereits erstellt)
Lage: Obidörfli 9, Parzelle 1012, Bischofzell

Bauherr: Peter Greminger, Stadelgasse 15, 9220 Bischofzell

Projekt: Fassadensanierung
Lage: Stadelgasse 15, Parzelle 4, Bischofzell

Bauherr: Anni Buschor, Bächli 6, 9053 Teufen AR

Projekt: Renovation Südfassade, Gerbergasse 10, 9220 Bischofzell

Lage: Gerbergasse 10, Parzelle 80, Bischofzell

Bauherr: Thomas Hirt, Kirchgasse 12, 9220 Bischofzell

Projekt: Fassadenrenovation
Lage: Kirchgasse 12, Parzelle 142, Bischofzell

Bauherr: Isabelle und Daniel Rüegg, Lindenstrasse 16, 9220 Bischofzell

Projekt: Erneuerung und Erweiterung Stützmauer und Geländer

Lage: Lindenstrasse 16, Parzelle 1680, Bischofzell

Anzeigen



www.bischofzell.ch

Für unser attraktives Freibad in Bischofzell, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams, auf die kommende Sommersaison, für die Zeit von April 2020 bis September 2020 eine/n

BADANGESTELLTE / BADANGESTELLTEN (TEMPORÄR)

Direkt dem Chefbademeister unterstellt, erwartet Sie eine sehr verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem jungen und dynamischen Team.

Ihre Aufgaben

- Betrieb und Unterhalt der gesamten Bade- und Aussenanlage
- Betriebs- und Wasseraufsicht; Umsetzung der Badeordnung
- Umsetzung der Hygiene- und Sicherheitsstandards sowie der chemischen und gesetzlichen Anforderungen an die Badewasserqualität
- Instandhaltung und Wartung der Anlagen und Badewassertechnik

Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene handwerkliche oder kaufmännische Grundbildung
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Gültiges Rettungsschwimmer-Brevet IGBA-Pro (BiP), inkl. BLS-AED
- Weiterbildung als Badangestellte/r IGBA (wünschenswert)
- Eidg. Fachbewilligung zur Wasserdesinfektion in öffentlichen Bädern
- Sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Team- und gästerorientierte Arbeitsweise mit Bereitschaft für witterungsbedingte Arbeitszeiten sowie Wochenenddienst
- Gute Kommunikation in Deutsch

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Patrick Häuser, Bademeister, 079 594 27 35

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen erwarten wir bis am **31. Oktober 2019** an die Stadt Bischofzell, Stadtkanzlei/Personalwesen, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell oder digital an stadtschreiber@bischofzell.ch.



www.bischofzell.ch

Infolge Mutterschaft ist bei der Stadtverwaltung Bischofzell ab 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung eine Stelle als

MITARBEITER/IN STEUERAMT (40 ODER 80%)

neu zu besetzen.

Das Steueramt der Stadt Bischofzell ist das Kompetenzzentrum für die Erhebung der Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen sowie der Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen aufgrund der kantonalen Steuergesetzgebung. Im direkten Kontakt mit der Bischofzeller Bevölkerung arbeiten Sie in einem jungen, motivierten Team, zusammen mit der Leiterin des Steueramts und einer Person in Ausbildung.

Zu den Hauptaufgaben gehören

- Führung des Steuerregisters (ordentliche Steuern / Quellensteuern)
- Verarbeitung des Steuererklärungseingangs
- Mündliche und schriftliche Auskunftserteilung
- Stellvertretung beim Steuerbezug (ordentliche Steuern / Quellensteuern)

Wir erwarten

- Abgeschlossene Lehre als Kaufmann/Kauffrau EFZ oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung in einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung, vorzugsweise im Bereich Steuern
- Idealerweise Kenntnisse der Abraxas-Applikationen (ehemals VRSG)
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- Gute Umgangs- und Kommunikationsformen
- Belastbarkeit

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Pascal Eichmann, Abteilungsleiter Finanzen & Steuern, Tel. 071 424 24 33, E-mail: pascaleichmann@bischofzell.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis am **10. Oktober 2019** an die Stadt Bischofzell, Stadtkanzlei, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell oder digital an stadtschreiber@bischofzell.ch.

Der Stadtrat lädt ein:

Samstag, 27. Oktober 2019

17.00 Uhr, Vereinsbazar, Bitzihalle

Dienstag, 29. Oktober 2019

19.00 Uhr, INFORUM Coworking-Space (Gemeinschaftsbüro) für Bischofszell, Bürgersaal Rathaus

Samstag, 9. November 2019

17.00 Uhr, Jungbürgerfeier, Rathaus

Mittwoch, 13. November 2019

19.00 Uhr, INFORUM zu den Traktanden der Gemeindeversammlung, Bürgersaal Rathaus

Dienstag, 26. November 2019

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung Bitzihalle

Handänderungen

Monate August / September

Verkäufer: Ernst Dezlhofer, Niederbüren

Käufer: Suad und Sajma Karalic, Bischofszell

Grundstück: S374

Ortsbezeichnung: Blumenwiesstrasse 5, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: Seaside Swiss AG, Wil

Käufer: Mede Yilmaz, Rorschach

Grundstück: 1159

Ortsbezeichnung: Nordstrasse 11, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus / Laden

Verkäufer: von Siebenthal Invest AG, Mauren

Käufer: Patrick Kägi, Buhwil

Grundstück: 2795

Ortsbezeichnung: Schönfeldstrasse 3, Schweizersholz

Gebäude / Land: Bauland

Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner

Ein Coworking-Space für Bischofszell

Coworking revolutioniert die Arbeitswelt: Die lokalen Gemeinschaftsbüros sind die überzeugende Alternative zu Homeoffice und Firmenarbeitsplatz. Gewerbeverein und Stadtrat möchten am Dienstag, 29. Oktober aufzeigen, wie ein solcher gemeinschaftlicher Arbeitsplatz aufgebaut und betrieben werden kann.

Die Mobilität der Zukunft ist ein allgegenwärtiges Thema, mit welchem sich sowohl Gemeinden als auch Private aktuell stark auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie wir uns künftig fortbewegen müssen oder wollen. Die digitale Vernetzung macht es jetzt schon möglich, dass wir uns zur Verrichtung von bestimmten Arbeiten nicht zwingend immer am selben Ort aufhalten müssen. So entsteht die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsumfeldern neu inspirieren und vernetzen oder die zeitraubende Fahrt zum Arbeitsort unterlassen zu können. In einem Coworking-Büro sollen diese neuen Möglichkeiten auch in Bischofszell genutzt werden. «Durch Coworking-Angebote können sich die Menschen wieder stärker an ihrem Wohnort vernetzen und engagieren», sagt Stadtpräsident Thomas Weingart.

Online-Befragung im Vorfeld

Der Stadtrat hat mit dem Gewerbeverein Bischofszell und der VillageOffice Genossenschaft zwei starke Partner mit an Bord. Eine Informationsveranstaltung (INFORUM) soll aufzeigen, unter welchen

Umständen und ob in Bischofszell überhaupt eine Nachfrage besteht. Damit der Stadtrat und das Gewerbe ein erstes Gefühl für die Nachfrage erhalten, wird eine Online-Befragung durchgeführt. Die Resultate dienen als Grundlage. Deshalb ist die Teilnahme möglichst vieler Interessierter von grosser Bedeutung.

Veranstaltung steht allen offen

Nun geht es noch darum, das Feuer bei möglichen Betreibenden, künftigen Nutzenden und allen Interessierten zu entfachen. Die Stadt und der Gewerbeverein freuen sich auf viele Teilnehmer, die ihre Ideen und Sichtweisen einbringen.

(red.)

INFORUM Coworking Bischofszell

29. Oktober 2019, 19 Uhr, Bürgersaal, Rathaus

Zur Umfrage:

<http://villageoffice.ch/umfrage-bischofszell>



Zwei Präsidenten spannen zusammen: Stefan Büchler und Thomas Weingart.

energy tour mit Schülerwettbewerb

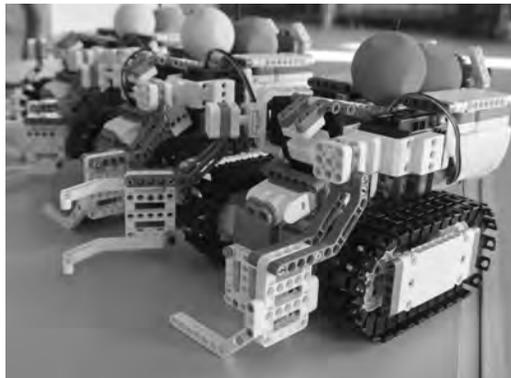
Digital vernetzt in eine elektronische Zukunft: Ergänzend zum Ideenreichtum der Oberstufenschüler bereicherten technische Innovationen den energievollen Tag.

Drei farbige Luftballons «tanzten» am Samstag, 14. September bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhausdach. Sie erinnerten an die energy tour 2019 im Bruggfeld.

Bei der Eröffnung lobte Heidi Grau, Gemeindepräsidentin Zischlacht-Sitterdorf, das Engagement der Schüler und Lehrer zugunsten der Energie. Sie hatten sich im letzten Semester viel Gedanken zu diesem Thema gemacht. Gleich im Anschluss wollte Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin VSG, von den Besucher wissen, wer neun Liter Wasser zu Hause als Notvorrat lagert für den Fall eines «Blackouts» (Stromausfall).

Technische Innovationen

Die energy tour 2019 im Bruggfeld konnte gleich mehrere innovative Eindrücke vermitteln: Cruz, der auf Knopfdruck Fla-



menco tanzende Roboter, die «sportlichen» Roboter und die digitale Plattform für ein attraktives Leben, Wohnen und Arbeiten im Kanton Thurgau von Smarter Thurgau. Die TGB zeigte den aktuellen Stand des Projektes Abwasserfernwärme Sittertal, ein möglicher zukünftiger Wärmeerzeuger im Bruggfeld als Ersatz der bestehenden Holzschnitzelheizung im Bruggfeld.

Ideenreicher Schülerwettbewerb

Für die 15 Wettbewerbsarbeiten stand die erste Schulzimmertüre offen. Die Sonnenstrahlen boten genügend Energie für die Kochboxen der Solarküche: darin köchelten Gemüse, Eier und auch Wienerli. Mit grosser Spannung erwarteten Schüler und Lehrer um vier Uhr die Tagesprämierung. Die CHF 500 holte sich der Film «Gina kämpft fürs Klima». Er erhielt bereits im Juli von der Jury den 1. Preis.

Das Organisationskomitee der energy tour 2019 freute sich über jeden Besucher dankt allen Mitwirkenden für die Unterstützung.

Pascale Fässler, OK energy tour 2019

Das Stadtarchiv erstrahlt in neuem Glanz

Nach einem Jahr konnten die Arbeiten zur Reorganisation des Stadtarchivs im Rathauskeller anfangs September abgeschlossen werden. Ein über viele Jahre gehegtes Projekt findet damit seinen Abschluss.

Nach der Budgetfreigabe durch den Souverän hat der Stadtrat im Jahr 2018 beschlossen, das Stadtarchiv durch die Firma fokus AG, Zürich, professionell reorganisieren und nachführen zu lassen. Im Kanton Thurgau werden die Gemeindearchive in den allermeisten Fällen durch Externe betreut. Den Gemeinden fehlt es häufig an den nötigen Kapazitäten, die aufwändige Archivbewirtschaftung selber zu bewerkstelligen.

195 Laufmeter Akten

Konkret wurde im Rathaus der gesamte Archivbestand bewertet, zusammengeführt, einheitlich nach einem neuen Archivplan abgepackt und beschriftet. Insgesamt mussten rund 195 Laufmeter Akten gesichtet werden. Nicht mehr aufbewahrungswürdiges Material wurde aussortiert und entsorgt. Historisch bedeutsame Akten wurden vor Beschädigung gesichert, geschützt gelagert.



Die Mitarbeiterinnen der Stadtkanzlei, Ilayda Giray und Concetta Graden (v.l.) und Stadtschreiber Michael Christen begutachten ein Protokollbuch des Gemeinderates aus dem Jahr 1889.

Ein digitales Archivverzeichnis steigert die Übersichtlichkeit und wird die aufwändige Dokumentensuche für die Verwaltung künftig deutlich vereinfachen. Damit eine

hohe Archivqualität erhalten bleibt, erfolgt eine jährliche Nachführung durch die Firma fokus.

Archivräumlichkeiten auch für Private

Mit der Bereinigung ergibt sich zusätzlicher Platz im Stadtarchiv. Grundsätzlich ist es auch Privaten (z.B. aufgelösten Vereinen oder Organisationen) möglich, geordnete Archivbestände zur Archivierung der Stadt zu übergeben. Zusätzlicher Platz für Archivräume entsteht derzeit ausserdem durch den Rückbau der ehemaligen Zivilschutzräumlichkeiten unter der evangelischen Kirche. Anfragen von Interessierten für eine Besichtigung des «neuen» Stadtarchivs oder für die Nutzung von Archivräumen können an die Stadtkanzlei, Tel. 071 424 24 27 oder per E-mail an stadtschreiber@bischofszell.ch gerichtet werden.

Michael Christen, Stadtschreiber

Sichere Schulwege: Wer hilft mit?

In Zusammenarbeit mit der Volksschulgemeinde möchte der Stadtrat einen «Pedibus» für Schülerinnen und Schüler einführen. Dabei sind die beiden Körperschaften auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Was ist der Pedibus ?

Der Pedibus ist ein Begleitkonzept, welches vorsieht, dass ein erwachsener Angehöriger eine Gruppe von primarschulpflichtigen Kindern (Kindergarten, 1-2. Klasse) zu Fuss zur Schule begleitet. An definierten Haltestellen werden Kinder von einem Erwachsenen übernommen und auf festgelegten Routen sicher zur Schule oder in den Kindergarten geleitet und dort auch wieder abgeholt.



Was ist der Zweck des Pedibus?

Der Pedibus ist kein Bus im eigentlichen Sinn. Er bringt die Kinder auf eigenen Füssen sicher zur Schule und lehrt sie mit den Herausforderungen des Verkehrs umzugehen. Besorgte Eltern, welche ihren Kindern den Fussweg zur Schule bis anhin nicht zugetraut haben, können mit gutem Gewissen ihr «Elterntaxi» in der Garage belassen.

Der Pedibus in der Schweiz

In vielen Städten gibt es bereits Pedibus-Initiativen, welche erfolgreich umgesetzt

werden. Mit dem Suchbegriff Pedibus im Internet erhalten Sie viele hilfreiche Informationen.

Der Pedibus in Bischofszell

Auf den Schulwegen der Stadt Bischofszell gibt es eine Vielzahl von Sicherheitsdefiziten, insbesondere bei Straßenquerungen. Viele Schulkinder müssen stark befahrene Strassen überqueren, was insbesondere für kleinere Kinder problematisch ist. Daher ist es der Stadt Bischofszell und der Volksschulgemeinde Bischofszell ein besonderes

Anliegen ab 2020 einen Pedibus einzuführen. Die Massnahme ist Teil des Langsamverkehrskonzeptes, das der Stadtrat unter Mithilfe der Bevölkerung erarbeiten liess. Gemeinsam mit der Volksschulgemeinde Bischofszell sind mögliche Pedibus-Routen definiert worden. Die Routen werden jährlich aufgrund der Schuleinteilungen und der Schülerzahlen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Welche Personen möchten wir ansprechen?

Gesucht sind erwachsene Personen, welche über Zeit verfügen, Kindergruppen auf ihren Schulwegen zu begleiten.

Interessierte Personen melden sich bitte beim Projektverantwortlichen, Franco Capelli (Fachstelle Langsamverkehr), Telefon 071 424 24 56, franco.capelli@bischofszell.ch. Detaillierte Informationen zum Ablauf etc. werden zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben.

Franco Capelli, Bau & Sicherheit

«Mini Schwiiz, dini Schwiiz» im Kanton Thurgau

Bei «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» zeigen Schweizerinnen und Schweizer ihre Stadt, ihre Gemeinde oder ihren Kanton. Diesmal präsentieren die fünf Teilnehmenden ihre Herzensorte im Kanton Thurgau von einer persönlichen Seite - mit dem Ziel, am meisten zu punkten.

Es kämpfen um den Wochensieg:

- Montag, 7. Oktober: Erwin Balmer führt durch Homburg
- Dienstag, 8. Oktober: Werner Knöpfli zeigt Warth-Weiningen
- Mittwoch, 9. Oktober: Manuela Baumann lädt nach Romanshorn ein
- Donnerstag, 10. Oktober: Stefan «Steve» Blaser vertritt Hauptwil

- **Freitag, 11. Oktober: Bernhard «Beni» Bischof präsentiert Bischofszell**

Bernhard «Beni» Bischof ist in Bischofszell aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit 1973 lebt der gebürtige Uzwiler mit seiner Familie in Bischofszell. Der ehemalige Bankangestellte zeigt zum Wochenfinale, wie Nachtwächter und die Leidenschaft für und die Leidenschaft für Rosen zusammenpassen können.

Montag bis Freitag, 7. bis 11. Oktober 2019, 18.15 Uhr, SRF 1



Weitere Informationen finden Sie unter: <https://medien.srf.ch/>

Nina Aellig, SRF

Nationale Wahlen - Fehler vermeiden

Am 20. Oktober wählen die Stimmberechtigten die Mitglieder des National- sowie des Ständerates. Die Wahlunterlagen dazu wurden bereits versandt.

Folgende Hinweise sollen als Unterstützung für das korrekte Ausfüllen der Wahlzettel dienen und helfen, Formfehler, welche zu einer ungültigen Stimmabgabe führen können, zu verhindern:

Allgemeine Bestimmungen

- Die Stimmabgabe kann wie folgt erfolgen:
 - unmittelbar nach Eingang des Wahlmaterials brieflich per Post, durch Einwurf im Rathaus-Briefkasten oder durch die Abgabe im Rathaus (Empfangsschalter);
 - in der Vorwoche der Wahlen persönlich an der Urne im Rathaus (Empfangsschalter);
 - am Wahlwochenende persönlich direkt an der Urne.Die detaillierten Bestimmungen zur brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe sowie die Urnenöffnungszeiten sind auf dem Stimmrechtsausweis aufgedruckt.
- Es dürfen nur die offiziellen, amtlichen Wahlzettel verwendet werden.
- Die Wahlzettel müssen handschriftlich ausgefüllt werden.
- Ausser den Kandidatennamen und allenfalls Kandidatennummern dürfen keine weiteren Kommentare oder

Kennzeichnungen auf dem Wahlzettel angebracht werden.

Nationalrat (Proporzwahl)

- Es darf maximal ein Wahlzettel aus dem «Listenbüchlein» eingereicht werden.
- Der Wahlzettel kann unverändert, das heisst mit der vorgesehenen Listenbezeichnung (Partei) und den vorgedruckten Kandidierenden eingereicht werden.
- Der Wahlzettel kann verändert werden. Das heisst, vorgedruckte Kandidierende können gestrichen und durch Personen aus anderen Listen ersetzt werden (panaschieren) oder Namen können verdoppelt werden (kumulieren).
- Es dürfen ausschliesslich offizielle Kandidierende aus den zur Verfügung stehenden Listen aufgeführt werden.
- Jede/r Kandidierende darf maximal zweifach auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Pro Wahlzettel dürfen maximal sechs Kandidierende aufgeführt werden.
- Linien ohne Namensbezeichnung fallen der obenstehenden Partei als Zusatzstimmen zu.

- Als Alternative zu der vorgedruckten Liste kann auch der leere Wahlzettel am Schluss des Listenbüchleins, mit oder ohne Listenbezeichnung, ausgefüllt werden.
- Ein Wahlzettel muss mindestens den Namen eines/r offiziellen Kandidierenden enthalten.

Ständerat (Majorzwahl)

- Es können maximal zwei Personen auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese können der beiliegenden Namenliste (Wahlvorschlagsliste) entstammen. Es können jedoch auch andere, nicht vorgeschlagene Personen gewählt werden.
- Im Majorzwahlverfahren darf dieselbe Person nur einmal auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Es darf also, anders als beim Nationalrat, nicht kumuliert werden.

Für allfällige Fragen im Zusammenhang mit den nationalen Wahlen steht Ihnen die Stadtkanzlei, Tel: 071 424 24 27 oder Email: stadtschreiber@bischofszell.ch gerne zur Verfügung.

Michael Christen, Stadtschreiber

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) wird der

Dauer der Auflage: 30. September bis 28. November 2019
Zeiten: während den Büroöffnungszeiten

Eingaben sind zu richten an:

Kanton Thurgau
Amt für Raumentwicklung
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

kantonale Richtplan, Teilrevision 2018/2019

(Entwurf August 2019)

Die Richtplanänderung kann auch im Internet eingesehen werden (www.raumentwicklung.tg.ch; Öffentliche Bekanntmachung Richtplanentwurf «Stand: August 2019»).

öffentlich bekannt gemacht.

Alle sind eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern.

Auflageort: Bauverwaltung, Kornhalle
Bahnhofstrasse 5, 1. Stock

Stadt Bischofszell

Vereinsbazar – Vereine stellen sich vor

Bischofszell hat ein unglaublich vielfältiges Vereinsangebot. Rund 160 Vereine und Organisationen zählt das Städtchen – das ist einzigartig und da ist sprichwörtlich für alle etwas dabei!



Der besondere Vereinsanlass findet am Abend vor der Tischmesse in der Bitzihalle statt. Für die Besucher eignet sich der Bazar perfekt, um am Austausch-Apéro einen Überblick zu erhalten und die Gesichter hinter den Vereinen und Organisationen kennenzulernen.

Fröhlicher Apéro

Alle ortsansässigen Vereine und Organisationen wurden zur Mitwirkung eingeladen und bis anhin zählen sich bereits deren 26, welche sich an je einem Tisch in der Bitzihalle dem Publikum präsentieren. Zudem bieten alle eine kleine, individuelle Apéroverpflegung an, was die Kontaktaufnahme und Zirkulation erleichtert.

Geniessen Sie die fröhliche Atmosphäre am **Samstag, 26. Oktober 17.00 – 19.00 Uhr** in der Bitzihalle Bischofszell. Und nebenbei finden Sie bestimmt ein neues Hobby in einem Ihnen noch unbekanntem Bischofszeller Verein oder Organisation.

Melanie Rietmann, Tourismus,
Kommunikation & Marketing

Anzeigen

EngelerElectro
by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

erdbeerrot[®]

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk.

- > **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches
- > **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Fabrikladen

Profitieren Sie von der Hüsler Nest Herbstaktion!



bis 16% Rabatt!



Vereinbaren Sie jetzt Ihren **Beratungs-Termin** in Heldswil:
Tel. 071 642 45 30

Aktion bis 30.11.2019



BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Fischverkauf in Bischofszell

Der Grubplatz mit der unvergleichlichen Kulisse der herrlichen Altstadt lädt zum Verweilen und Einkaufen ein. Seit über 50 Jahren stehen wir mit unserem Fischverkaufswagen im schönen Bischofszell und dürfen auf eine zahlreiche, treue Kundschaft zählen.

Nach der Sommerpause verkaufen wir **neu jeweils am Donnerstagmorgen von 8.00 bis 10.00 Uhr** auf dem Grubplatz unsere Leckereien. Sie finden bei uns traditionelle Süswasserfische aus der Region oder dem Bodensee wie Egli, Felchen, Saiblinge oder Zander. Des weiteren frische Forellen oder Lachsforellen aus dem sonnigen Südtirol. Unser Angebot

an Meerfischen ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Rotzungenfilets, Dorschfilets, Rotbarsch-Loins, Schollenfilets, Bio Lachsfilets, Seezungen, Seeteufel, Branzino, Doraden und vieles mehr stehen zum Verkauf! Natürlich bekommen Sie bei uns auch die feinen Meeresfrüchte aus Italien, wie Vongole, Lupine, Muscheln etc. oder der hausgemachte Pulposalat.

Lachs aus den Bündner Bergen

Exklusiv erhalten Sie bei uns den SWISS Lachs aus den Bündner Bergen, in Lostallo befindet sich die erste Lachsfarm der Schweiz. Die Lachse werden im kristallklaren Bergwasser aufgezüchtet ohne Zugabe von Chemikalien oder Antibiotika. Das Ergebnis ist ein frischer, gesunder Lachs, welcher weder die Umwelt noch das Ökosystem belastet. Der Lachs ist nicht nur frischer, gesünder und nachhaltiger, er schmeckt auch besser.

Viel Wissenswertes finden Sie auf unserer Homepage, www.marchioro.ch

Wir freuen uns, Sie an unserem Verkaufstand begrüßen zu dürfen!



Marchioro Verkaufsteam

Werkleitungs- bauten

**An der Stockenerstrasse,
Rietwiesstrasse bis Blumenstrasse,
werden Leitungen ersetzt.**

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell planen in der Stockenerstrasse, zwischen Rietwiesstrasse und Blumenstrasse, die Leitungen der Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung zu ersetzen.

Die **Bauarbeiten starten am Montag, 7. Oktober 2019** auf Höhe Rietwiesstrasse und sind, bei reibungslosem Baufortschritt, bis Mitte Dezember abgeschlossen.

Der Verkehr auf der Stockenerstrasse wird während der gesamten Bauzeit mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Fussgänger können die Baustelle jederzeit in beide Richtungen passieren. Bei Bedarf wird zudem ein provisorischer Fussgängersteifen angebracht.

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (Ante Jularic, 071 424 00 13) und das bauleitende Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG (Stefan Raschle, 071 242 09 26) zur Verfügung. Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell und die beauftragten Unternehmungen bedanken sich im Voraus für ihr Verständnis.

Ante Jularic, Technische Gemeindebetriebe

Pro Senectute Herbstsammlung

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: in der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei

der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro

Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0.

Kathrin Pfister

Eine moderne Schule macht uns attraktiv

Die Volksschulgemeinde Bischofzell stärkt alle Schulstandorte und plant bis 2024 eine Kaskade von Sanierungsmassnahmen. VSG-Präsidentin Corinna Pasche erklärt das grosse Erneuerungsprojekt.



An elf Standorten der Volksschulgemeinde (VSG) Bischofzell wurden bzw. werden teils umfangreiche Sanierungen nötig. Wie kommt es zu diesem grossen Erneuerungsbedarf?

Corinna Pasche: Viele unserer Schulbauten sind in die Jahre gekommen und zeigen teils deutliche Abnützungerscheinungen. Ausserdem genügt die Infrastruktur vielerorts nicht mehr den Ansprüchen eines zeitgemässen Unterrichts. Die Schulbehörde hat deshalb entschieden, ein Konzept für eine langfristige Gesamtplanung zu erstellen. Auf dieser Basis wird inskünftig die Infrastruktur laufend den Erfordernissen angepasst. Die strategische Ausrichtung der Schulraumplanung ist die Schulbehörde mit der Unterstützung der Basler & Hofmann AG aus Zürich - einem der erfahrensten Unternehmen schweizweit für Schulraumplanung - angegangen.

Basler & Hofmann hat ein umfassendes Entwicklungskonzept für die VSG Bischofzell erstellt, das über ein Jahrzehnt in die Zukunft blickt. Worauf stützen sich diese Berechnungen?

In einem ersten Schritt steht der gesicherte Raumbedarf bis ins Jahr 2024 im Vordergrund. Dieser lässt sich einerseits auf

Grund der Geburtenstatistik hochrechnen, andererseits wurden die geplanten Bautätigkeiten sowie die allgemeine Wohnraumentwicklung im Einzugsgebiet der VSG Bischofzell berücksichtigt. Die langfristigen Prognosen basieren auf statistischen Hochrechnungen zur Gesamtentwicklung unserer Region. Weiter verglichen die Planer das bestehende Raumangebot über alle Standorte mit dem Soll-Bedarf, den der Kanton vorgibt. Zusammen mit dem Bedarf für die Instandsetzungen liess sich so eine präzise Schulraumplanung erstellen.

Was bedeutet dies nun konkret für die einzelnen Standorte?

Die grössten Investitionen müssen wir im Schulhaus Nord im Gebiet Bischofzell Nord tätigen. Steigende Schülerzahlen im Grossraum Bischofzell wie auch eine baufällige Infrastruktur des alten Pavillonbaus führen dazu. Die sinnvollste Lösung ist ein Neubau auf den sich im Besitz der Volksschulgemeinde befindlichen Parzellen. Das haben die umfangreichen Abklärungen gezeigt.

Dadurch entsteht ein drittes Kindergarten- und Primarschulzentrum auf dem Gemeindegebiet von Bischofzell, welches die beiden Standorte Hoffnungsgut und Obertor/Bitzi auch von der geografischen

Lage her optimal ergänzt. Zudem bestehen aufgrund der Nähe mögliche Synergien zum Sekundarschulhaus Bruggfeld.

Im Hoferberg (Gottshaus) sind die Sanierungsarbeiten an Kindergarten und Schulhaus bereits abgeschlossen. Fertig ist auch der Neubau des Kindergartens Zihlschlacht sowie die Umplatzierung des Kindergartens Hoffnungsgut. Der Umbau des Schulhauses Sitterdorf dauert bis voraussichtlich anfangs 2020. An fast allen weiteren Standorten folgen in einem Planungshorizont bis 2024 ebenfalls Sanierungsarbeiten

Sind Schulstandorte gefährdet?

Nein. Die Schulbehörde bekennt sich klar zu allen Schulstandorten. Ausnahmen bilden Halden und Blidegg. Seit bereits längerer Zeit findet in beiden Gebäuden kein Regelunterricht mehr statt. Das Schulhaus Kenzenau Schweizersholz wird saniert. Dabei gelingt uns eine Optimierung der bestehenden Räumlichkeiten. Der Turnunterricht findet bereits heute an einem anderen Standort statt. Künftig können noch weitere Synergien mit anderen Standorten genutzt werden.

Was geschieht mit den Schulhäusern Halden und Blidegg? Vielleicht braucht man sie wieder einmal?

In diesen Gebieten wachsen die Schülerzahlen kaum noch. Ein langfristiger Unterhalt von nicht genutztem Schulraum ist teuer und wenig sinnvoll. Deshalb beabsichtigt die Schulbehörde beide Liegenschaften mittelfristig zu verkaufen.

Die Form des Unterrichts hat sich in den letzten Jahren stark verändert - und dürfte sich weiter verändern. Inwiefern wirkt sich dies auf den Raumbedarf aus?

Die pädagogischen Konzepte haben grossen Einfluss auf den Raumbedarf. Deshalb arbeiten wir bei der konkreten Raumplanung eng mit Vertretungen der Schulleitung und Lehrerschaft zusammen und



achten darauf, eine möglichst hohe Flexibilität für verschiedene Unterrichtsformen zu gewährleisten.

Der Bedarf ist ausgewiesen. Die Investitionssumme, die auf die Steuerzahlenden zukommt ist gross.

Eine zeitgemässe Infrastruktur kostet Geld. Die Schulbehörde plant jedoch mit

Bedacht und etappiert die Investitionen über einen längeren Zeitraum. Sie wird jede Investition den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorlegen.

Und: Wir alle erhalten etwas zurück. Eine moderne und attraktive Schulinfrastruktur ist ein Standortvorteil – vergleichbar mit guter Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten.

Wie möchten Sie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von den Vorhaben überzeugen?

Indem wir ihnen transparent und nachvollziehbar aufzeigen, was wir genau planen und welchen Nutzen diese Investitionen bringen. Dazu werden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner persönlich und vor Ort zu Informationsveranstaltungen einladen.

Wann kommt welche Vorlage an die Urne?

Zwei Bau- und Sanierungsvorhaben sind bereits sehr konkret, die Urnenabstimmungen sind auf Februar 2020 geplant.

- Projektierungskredit für Ersatzneubau Schulhaus Nord
- Baukredit für Schulhaus Kenzenau

Die weiteren Massnahmen werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

Interview: Andreas Notter

Anzeige



Tag der offenen Tür

Friedberg 

spannende Workshops und Schulführungen

Samstag, 26. Oktober 2019
13.00—16.00 Uhr

Gymnasium Friedberg
Friedbergstrasse 16
9200 Gossau

friedberg.ch/offene-tuer

Ihr Engagement für Tiere - über den Tod hinaus

Immer mehr Menschen ist es ein Anliegen, dass die eigenen Werte und ihr Engagement für Tiere in die nächste Generation weiter getragen werden.

Sie möchten, dass ihre Herzensprojekte auch über das eigene Leben hinaus Bestand haben. Eine besondere Möglichkeit das zu verwirklichen, kann ein Testament oder ein Vermächtnis für einen guten Zweck sein. Mit einem Testament stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen in Ihrem Sinne eingesetzt wird. Sie können Ihre Liebsten absichern und gleichzeitig Projekte unterstützen, die Ihnen am Herzen liegen. Mit Ihrem Erbe Gutes zu tun, zeugt von Verantwortung.

Wir vom Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern und Umgebung setzen uns für in Not geratene Heim-, Nutz- und Wildtiere ein. Wir betreiben eine Katzen- und

Vogelstation, einen Fischweiher sowie das Projekt «VIVA LA VACCA» - Altersheim für Kühe (www.vivalavacca.ch).

Eine unserer Aufgaben ist auch die Abklärung von Meldungen wegen Verstössen gegen das Tierschutzgesetz/Tierschutzverordnung und die Suche nach Lösungen im Sinne der Tiere.

Dass wir uns auch weiterhin für Tiere einsetzen können, sind wir auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen.

Von Erbschaftssteuer befreit

Wenn Sie sich entschliessen, den Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern und Umgebung in Ihr Testament aufzunehmen,

können Sie sicher sein, dass Ihr Engagement für Tiere weiterlebt. So ermöglicht Ihr letzter Wille eine bessere Zukunft für die Tiere.

Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern und Umgebung ist zudem vom Staat als gemeinnützige Organisation anerkannt und somit von der Erbschaftssteuer befreit. So kommt das Vermögen, das Sie unserem Verein vermachen, in vollem Umfang den Tieren zugute.

Tamara Strassmann
Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern
und Umgebung

Anzeigen



**STADTBIER
BISCHOFSZELL**

Das Bier von Hier, jetzt erhältlich bei:

Dropa Drogerie, Bischofszell
Getränke Aepli, Sitterdorf
Inauen Party- & Festservice, Bischofszell
Landi, Bischofszell

Um eine alte Bischofszeller Tradition aufleben zu lassen, wurde dieses Bier unter anderem mit reinsten Thurgauer Zutaten und klarem Sitterwasser gebraut.
Traditionell und eigenständig wie damals.

Ralph Lehmann Schreinerei

Küchen Tische Umbauplanung

Tage der offenen Tür 17. – 19. Oktober
Diesmal speziell: Umbauplanung und Tische
Für Sie stehen 20 Tischrohlinge zur Auswahl!



www.massivholztische.ch
m@ssivholztische.ch

Ihr Besuch freut uns, wir beraten Sie gerne



**innen
ausbau**

Ralph Lehmann GmbH
dipl. Schreinermeister
Laubeggstrasse 3
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 00



Gutes Beispiel für Integration

Sie bieten einem Flüchtling, der in Bischofszell wohnt, eine Lehrstelle an und sind mustergültig in der Berufsbildung: Deshalb erhalten die Ostschweizer Exponenten der Textilindustrie, Cornelia Grill und Christoph Tobler, den Anerkennungspreis der Hans Huber Stiftung.

Cornelia Grill und Christoph Tobler ermöglichen Flüchtling Yonas Ashebr die Lehre zum Textilpraktiker, weil sie überzeugt sind, dass Menschen mit einer Arbeitsstelle und einer guten Ausbildung besser integriert werden können. Ashebr ist im zweiten Lehrjahr als Textilpraktiker und scheut den weiten Weg von Bischofszell an seinen Arbeitsplatz in Heiden überhaupt nicht.



Cornelia Grill und Christoph Tobler ermöglichen Flüchtling Yonas Ashebr die Lehre zum Textilpraktiker und sind für den Anerkennungspreis der Hans Huber Stiftung nominiert (von links).

Besondere Verdienste

Den Anerkennungspreis verleiht die Hans Huber Stiftung jährlich an Personen, die sich besondere Verdienste im Zusammenhang mit dem dualen Berufsbildungssystem erworben haben. CEO Christoph Tobler und Cornelia Grill, Leiterin Berufsbildung, fördern den Berufsnachwuchs konsequent

vom Flüchtling bis zu den Nachkommen st.gallischen Thal und im appenzellischen Heiden. der Inhaberfamilien des global tätigen Textilunternehmens Sefar mit Sitz im

Roman Salzmann

Anzeigen



Schön ist gut.
Einzigartig ist besser.

MEDIAWORK by Christoph Huser | 8590 Romanshorn | www.mediawork.ch   



**VEREINSBAZAR –
VEREINE STELLEN
SICH VOR**

Am Samstag, 26. Oktober 2019,
17.00 – 19.00 Uhr in der Bitzihalle Bischofszell

 Stadt
Bischofszell





Umwelttipp

Der Kürbis hat viele Talente

Orange Fratzen stehen auch hierzulande am 31. Oktober immer öfter vor Fenstern und Eingangstüren. Der Kürbis an Halloween ist ein tolles Beispiel dafür, wie sich Spass und Nachhaltigkeit kombinieren lassen.

Bald stehen wieder verkleidete Kinder vor der Tür: Süsses oder Saures? Halloween war ursprünglich ein irischer Brauch, der von Einwanderern in die USA gebracht wurde. Inzwischen finden auch Kinder in der Schweiz zunehmend Freude am Verkleiden und an der Jagd auf Süssigkeiten. Nichts steht jedoch so sehr für Halloween wie der Kürbis. Ausgehöhlt, mit gruseliger Maskenschnitzerei verziert und hell erleuchtet lehrt er Klein und Gross das Fürchten. Doch woher kommt der Kürbis? Und was passiert mit dem Inhalt? Natürlich ist der Kürbis nicht zufällig das Symbol für Halloween. Kürbisse sind im Herbst reif, sie passen saisonal zum Anlass. Die eigentliche Attraktion – die Hülle – ist jedoch nur ein Nebenprodukt. Die Überraschung steckt im Innern. Das Fruchtfleisch ist



reich an lebenswichtigen Vitaminen, Ballaststoffen, Magnesium, Kalium und Zink – ein richtiges Superfood. Es wäre eine Verschwendung, den Inhalt nicht zu nutzen. Mit wenig Aufwand lässt sich daraus zum Beispiel eine leckere Kürbissuppe herstellen. Die Kerne kommen für die Suppe mit in den Mixer oder werden – geröstet – zum gesunden Snack. Weil Kürbisse im Oktober

Saison haben, lohnt sich auch ein Blick auf die Herkunft. Am besten stammen sie aus lokaler Produktion. Viele Bauern bieten sie ab September im Hofverkauf an, da kann man sich selber einen aussuchen. Und dann geht's ans Schnitzen – je gruseliger, desto besser.

Ausserdem: Auch zum Billigkostüm aus dem Supermarkt gibt's Alternativen, zum Beispiel den Vogelscheuche-Look. Mit etwas Geschick sehen gefärbte und bemalte alte Kleider – eigene oder aus dem Brocki – schräger aus, als die Vorlagen aus dem Supermarkt. Oder der Kostümverleih hilft aus fürs originelle Gruselkabinett.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Seit 25 Jahren bei Coop

Ein Vierteljahrhundert beim gleichen Arbeitgeber: Monika Inauen feiert in diesem Monat ein nicht alltägliches Jubiläum.

Monika Inauen ist seit über 25 Jahren, also bereits ihr gesamtes Arbeitsleben, bei Coop tätig. Ihre Ausbildung zur Verkäuferin machte die heute 40-Jährige in Bischofszell und blieb auch nach der Lehre dort. Als im Jahr 2002 der neue Coop in Bischofszell eröffnete, übernahm sie zehn Jahre lang die Leitung der Abteilung Früchte und Gemüse. Als 2013 ihr erster von zwei Söhnen auf die Welt kam, reduzierte Monika Inauen ihr Arbeitspensum, um sich um die Familie zu kümmern. Dennoch geniesst sie ihre Arbeitstage: «Da ich selbst in Bischofszell wohne und wir viele Stammkunden haben, besteht ein ganz besonderer Kontakt zu den Kunden. Die Arbeit ist abwechslungsreich und wir sind ein gutes Team.»



Anne-Lena Scherrer, Kommunikation Coop

Der lebendige Adventskalender

Auch wenn noch die Sonnenblumen blühen und wir uns an den Farben des Spätsommers erfreuen, naht die Zeit der kürzeren und kälteren Tage und somit auch die Organisation des «Lebendigen Adventskalenders».



- Was: Art des Anlasses
- Wann: Wunschdatum & Zeitraum
- (first come, first serve) / Ersatzdatum
- Wer: Organisator
- Wo: Adresse / Treffpunkt

Die Daten 4., 5., 6., 9., 11., 15., 18. und 20. Dezember sind bereits reserviert.

Ich freue mich auf Ihre Ideen und Ihre Anmeldung. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an allen, die es möglich machen, dass der Bischofszeller Adventskalender lebendig wird.

Kathrin Mettier

Gerne möchte ich Sie auch dieses Jahr motivieren, Teil dieser Anlassreihe zu sein. Am bewährten Konzept wurde nichts verändert. Hier das Wichtigste in Kürze: Vom 1. bis 24. Dezember sollen kleine, verschiedene Anlässe die Adventszeit in Bischofszell, Halden und Schweizersholz bereichern, um die meist doch stressige Zeit etwas zu entschleunigen. Das Ziel dieser Aktion ist, das Miteinander zu stärken und sich bewusst Zeit zu nehmen, um sich gegenseitig zu besuchen. Wie dieser vorweihnächtliche

Anlass aussehen kann, überlasse ich Ihnen – Ihrer Kreativität ist keine Grenze gesetzt. Ob Privatperson, Vereine, Gewerbebetriebe oder Organisationen, jedermann resp. jederfrau darf mitmachen.

So melden Sie sich an

Und? Haben Sie Lust bekommen, sich an dieser Aktion zu beteiligen? Dann kontaktieren Sie mich unter kathrin.mettier@gmx.ch und geben folgende Angaben bekannt:



Anzeigen



Fischverkauf

auf dem Grubplatz in Bischofszell

NEU! NEU! NEU! NEU!

jeden Donnerstag von 8.00 bis 10.00h

Marchioro Fischhandel AG • Alleestrasse 46 • 8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 463 42 42 • info@marchioro.ch • www.marchioro.ch



NÄCHSTE AUSGABE MARKTPLATZ

Die nächste Ausgabe des Bischofszeller Marktplatz erscheint am 29. Oktober 2019. Der Redaktions- und Insertionsschluss ist am 20. Oktober 2019.

Alle Ausgaben sowie die Mediadaten finden Sie jederzeit online unter www.bischofszell.ch/de/aktuelles

Familie Gonzenbach: Auszug aus St. Gallen

Am Sonntag, 27. Oktober, um 14.30 Uhr, referiert Ernest Menolfi zu einer der angesehensten Bischofszeller Familien des 16. Jahrhunderts. Die rigorosen St. Galler Zunftsatzen blockierten jedoch die neuartigen Geschäftsideen der Gonzenbach, deshalb zogen sie nach Hauptwil.

Dort errichteten sie 1666 ein Gewerbe- und Handelszentrum mit 40 Gebäuden, das seinesgleichen sucht. Ihre Geschäftspolitik hatte während über 100 Jahren weitreichende Auswirkungen auf das gesamte Ostschweizer Textilgewerbe. Mit der frühen Einführung des Textildrucks gelang ihnen im 18. Jahrhundert eine weitere Pionierleistung.

Julia und Romeo in Hauptwil

In der langen Zeit ihres Wirkens entwickelten die Gonzenbach in den beiden Schlössern ein besonderes «Innenleben» mit aristokratischem Lebensstil, erbitterten Familienzweigen und gezielter Heiratspolitik. Berichtet wird ferner über das Zusammenleben mit der Hauptwiler Bevölkerung, die praktisch vollzählig die Belegschaft der Gonzenbach'schen Unternehmen bildete.



Im Museumsbesitz befinden sich über zehn kostbare Porträts, darunter dasjenige von Anton III Gonzenbach (1748–1819), dem glücklichen Hauptwiler «Romeo».

Verborgener Schatz im Museum

Ernest Menolfi beschreibt die Geschichte und das Unternehmertum Gonzenbach und stellt Letzteres in Zusammenhang mit der Rolle der Familie als thurgauische Gerichtsherren. Der Historiker sichtete Hunderte von Schriftstücken aus dem Familienarchiv, das sich im Museum befindet, und gilt als DER Kenner dieses Themas.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen erwarten die Gäste in der Kaffeestube mit hausgemachtem Gebäck und diversen Getränken.

Alexandra M. Rückert,
Kuratorin Historisches Museum Bischofzell

Lotta - «Bunter Hund»

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr - Aula Sandbänkli Bischofzell

Lotta ist mal lustig, mal nachdenklich, mal biografisch, mal skurril, selbstkritisch, mit einem Schuss Ironie und sie erzählt Geschichten. Lotta legt sich nicht fest oder lässt sich in ein Schema pressen. Denn Lotta macht, was sie will! Das macht ihr Spass und wenn das Publikum diesen Spass teilt, kommt es gut. Lotta ist zum Zuhören, Tanzen, Mitsingen und Geniessen!
www.lotta.band

Lotta, das sind Wolfgang Pfeifer, Ruedi Looser, Ulli Müller, Thömi Rhyner

Martin Herzog

Eintritt Fr. 20.-, Mitglieder Fr. 15.-,
Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.-
Barbetrieb ab 19.15 Uhr

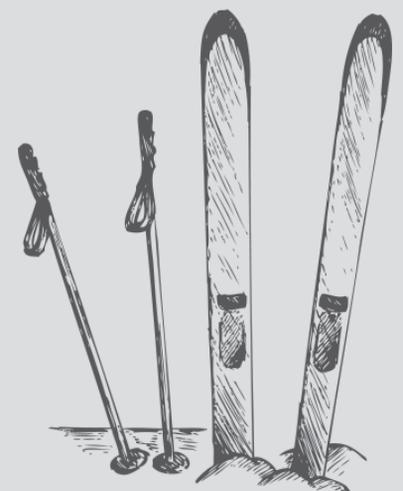
Vorverkauf bei Bücher zum Turm oder
info@literaria.ch



Grosse Wintersportbörse in Bischofzell

Samstag, 9. November 2019
in der Halle Keller Transporte
(ab Bahnhof beschildert)
09.00 - 11.00 Uhr Warenannahme
13.00 - 14.30 Uhr Verkauf
14.30 - 16.00 Uhr Geschlossen
16.00 - 17.00 Uhr Warenrückgabe

René Fitze



Premiere des Programms «Lex deux en route»

kulTisch-Veranstaltungsinformation: Konzert Les deux en plus mit ihrem neuen Programm.

Les Deux kennen sich bestens in der Chansons-Welt aus. Conny Dierauer-Jahn (Vocal) und Urs Welte (Piano und Akkordeon) bezaubern ihre Gäste schon seit vielen Jahren mit bekannten Stücken von Charles Trenet bis Edith Piaf.



Ein abwechslungsreicher Abend also, an dem es viel Altbekanntes neu zu entdecken gibt; von A wie Andrea Bocelli bis Z wie

Zaz, von «Inch Allah» bis «Quando Quando». Begleitet werden Les Deux auf ihrer Reise von Cantatore Daniel Picinelli und Gitarrist Dominik Müller. www.les-deux-en-plus.ch.

Natasha Hausammann

Musikalische Weltreise

Nun machen sie sich auf, um Neues zu entdecken. Mit ihren Chansons im Gepäck reisen sie musikalisch durch die Welt und treffen auf italienischen Canzoni, spanische Melodien und deutsches Liedgut. Ihr Weg führt sie auch in die Welt von «Tausend und einer Nacht», wo sie sich in arabische Weisen verlieben.

Freitag, 27. Oktober 2019, 17 Uhr
Kollekte, Barbetrieb
Bistro zuTisch, Marktgasse 5
Kontakt: 077 466 59 14
zutisch@bluewin.ch

Frühe Stubete

Lüpfige Musik am 20. Oktober in der Aula Sandbänkli mit dem Musiktreff Bischofszell.



Ausnahmsweise findet die Stubete des Musiktreff Bischofszell früher statt. Die Aula des Sandbänkli Bischofszell wird urchig dekoriert und Sie können am Sonntag, 20. Oktober 2019, von 11.00 – 16.00 Uhr lüpfige Musik geniessen. Wir freuen uns, Sie an unserem gemütlichen Anlass dabei zuhaben, ob als Musikanter oder Zuhörer.

Für Verpflegung ist gesorgt

Natürlich ist auch für Verpflegung gesorgt. Gerne bedienen wir Sie mit hausgemachten Teigwaren an verschiedenen Saucen und am feinen Kuchen/Tortenbuffet können Sie herzlich zugreifen.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und Musikanten.

Jasmin Knobel

Tao, Zen und Peking-Ente

Das neue Programm von Hablitz und Jenelten.

Horst Hablitz liest Texte aus der Tradition des Zen; Texte, die leicht sind und schwer, tief sinnig und humorvoll – und immer wieder verblüffen.

Thomas Jenelten gestaltet dazu musikalische Einwüfe mit verschiedenen Instrumenten. Dass an diesem Abend eine App und die Zahl 108 eine wichtige Bedeutung haben, das sei hier angemerkt und nicht erklärt.

Es wartet auf Sie ein Abend mit Überraschungen. Er soll ein Lachen oder Lächeln entlocken, vielleicht ein Kopfschütteln – oder eine Einsicht, wer weiss? Eintritt frei – Kollekte.

Christine Homberger

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr,
(Türöffnung 19 Uhr)
Sittermühle, Bleicherweg 2 d,
Bischofszell

Tag für Tag – zämä uf de Gass

Sie spielen und toben, lachen und schreien, streiten und verzeihen - die Kinder vom Schützengütli-Quartier.

Wo es vor ein paar Jahren noch ruhig war, hat längst ein Generationenwechsel stattgefunden. Familien sind in die Einfamilienhäuser eingezogen und mit ihnen eine bunte Kinderschar. Anlässlich des Quartierfests am Samstag, 31.08.2019 wurde der Rekord von neun Neugeborenen in einem Jahr verkündet. So sind es heute über 40 Kinder, welche die Strassen im Schützengütli-Quartier beleben. Von 0 bis 18 ist jedes Alter vertreten und meist spielt genau das keine Rolle.



Ruhig wird es nur in der Nacht

Während sich die Jungs aktuell vom Pokemon- und Beyblade-Fieber mitreissen lassen, oder die Nachmittage mit Fußballspielen oder Insektenfangen verbringen, basteln die Mädchen häufig Dekorationen aus Naturmaterialien oder machen Rollenspiele. Es bringt durchaus Vorteile mit vielen Kindern im Quartier aufzuwach-

sen, so machen sich geschickte Kinder die unterschiedlichen Zvierzeiten zum Vorteil und wandern überlegt von Garten zu Garten, in der Hoffnung noch etwas von den fremden Leckereien zu bekommen. Ruhig wird es im Schützengütli-Quartier nur in der Nacht, langweilig in den Sommer- und Sportferien, wenn ein grosser Teil der Familien verreist. Dann ergibt sich für die

Kinder die Gelegenheit, wieder einmal im eigenen Garten zu spielen. Und nicht nur die Kinder sehnen sich nach dieser Zeit auf die Rückkehr ihrer Freunde, sondern auch viele ältere Personen im Quartier, schätzen es, wenn das bunte Leben zurückkehrt.

Michaela Eugster

Junge Talente

Die jungen Talente der Musikschule Bischofszell feiern Erfolge am OSEW 2019.

Am Ostschweizer Solo- und Ensemblewettbewerb in Sirnach haben einige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bischofszell teilgenommen. Ihre Vorträge wurden von anspruchsvollen Wettbewerbsjurys beurteilt. Deshalb herzliche Gratulation an unsere sehr erfolgreichen Schlagzeugschüler aus der Klasse von Daniel Maggi! Das Ensemble «Percudas» und die «Letten Brothers» haben einen 1. Preis erspielt. Ebenfalls super gespielt haben Vitus Hinder und Timon Nierhäuser sowie Gian Vontobel und Nando Leitgeb mit den Timpani!

Konzert im Bruggfeld

Zu hören sind einige dieser Nachwuchstalente bei unseren nächsten Konzerten:



16. November um 11.00 Uhr und am 17. November um 15.00 Uhr; Jubiläumskonzert «Mit Musik und 14 Talern um die

Welt» in der Aula Bruggfeld und am 30. November um 11.00 Uhr; Offenes Singen am Adventsmarkt Bischofszell.

Verena Weber, Schulleitung MSB

Wussten Sie schon...?

Bischofszell hat seit einiger Zeit ein neues Identifikations- und Werbe-Element.

Nicht nur das Logo für das vergangene Stadtfest auch spezielle Produkte aus der Ideenküche von Armin Geiger haben die Silhouette der Stadt Bischofszell als Grundlage. Wer hat denn diese Silhouette kreiert? Wer hatte die entsprechende Idee? Der umtriebige und innovative APE-Gassenverkäufer aus Zihlschlacht, Armin Geiger, dachte sich vor einiger Zeit, dass Bischofszell doch wie andere Städte der Schweiz ebenfalls durch entsprechende Produkte verewigt werden sollte.

Altstadt verewigen

Die Silhouette der Stadt eignet sich zwar weniger als Messerschneide – wie die Schweizer Bergketten als scharfe Klinge der von ihm schon seit längerem angepriesenen PanoramaKnifes. Trotzdem sollte



die Altstadt Bischofszell verewigt werden. So entstanden in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Bischofszell und der kleinen Holzmanufaktur Urwyler&Hostettler aus Ermatingen Produkte, welche sich für unsere Bischofszeller Silhouette eignen: Exklusive Schneidebretter mit Intarsien-Silhouette und Holzsackmesser mit entsprechendem Aufdruck gehören nun ebenfalls zu Armins Sortiment.

An der Tischmesse am 27. Oktober können diese und weitere interessante Artikel bei Armin zu fairen Preisen erstanden werden.

Kontakt: Armin Geiger, Tel. 077 428 51 11

Martin Herzog

Anzeige

**Herbst-
ferienkurse**

Friedberg 

Save the date:
Tag der offenen
Tür vom 26.
Oktober 2019

14. bis und mit 18. Oktober 2019
Für weitere Infos: QR-Code scannen!

Gymnasium Friedberg
Friedbergstrasse 16
9200 Gossau
friedberg.ch



Kinderrat in neuer Zusammensetzung

Die erste Sitzung mit den neuen Mitgliedern fand am 11. September im Rathaus statt. Am Anfang gab es einen Apéro mit den Eltern zur Begrüssung. Danach gingen die Eltern wieder nach Hause.

Bei der Befindlichkeitsrunde haben sich alle vorgestellt. Neu in den Kinderrat gekommen sind Giulietta Beeler, Natalia Predicatori, Nevio Käser, Raffael Richner, Micha Gächter und Gjustin Duhanaj. Wir begrüssen alle neuen Mitglieder ganz herzlich im Kinderrat Bischofszell und wünschen ihnen einen guten Start.

Bei der Ämtli-Aufteilung wurden folgende Kinder gewählt:

Als Präsident haben wir Lino Weingart und als Präsidentin haben wir Pascale Germann gewählt. Die Protokollgruppe besteht aus Nora Scherrer und Suela Heqimaj.

Danach gingen wir nach draussen um eine Pause zu machen, wir spielten «fünfzehnvierzehn» und es gab noch einen kleinen Zvieri.

Fragen an die Kantonspolizei

Als wir wieder rein gingen kam dann auch schon Herr Signer von der Kantonspolizei Bischofszell. Wir sind im letzten Jahr immer wieder auf Probleme in Bischofszell gestossen. Darum ist er gekommen um unsere vielen Fragen zu beantworten, die waren zum Beispiel: dass im Nord bei der Landi oft Lastwagen in der Strasse stehen; dass es beim Nagelpark oft am Abend laut

ist; bei der Steigstrasse fahren die Leute so schnell abwärts, dass man kaum die Chance hat über die Strasse zu kommen; beim Kindergarten Nord eine Fassade besprayt wurde. Er hatte uns erklärt was man wo machen kann und wo das man nichts machen kann. Wir sind sehr zufrieden mit ihm und seinen Antworten und werden nun entsprechend handeln.

Pascale Germann, Natalia Predicatori und Giulietta Beeler



Anzeigen



Storen Almeida GmbH

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

Der Umgang mit dem Geschwisterstreit

Auch dieses Jahr lädt die Elternschule Bischofszell zu drei interessanten und höchst aktuellen Veranstaltungen ein. Diese beginnen nach den Herbstferien am 21. Oktober und finden um 20 Uhr in der Aula Sandbänkli statt. Die Teilnahme ist kostenlos.



Eva Hotz-Eisenegger, Christoph Biedermann (neu), Franziska Lenzin Lendenmann, Jens Havenstein

Am Montag, 21. Oktober spricht Adelheid Kirchhoff von der Geschäftsleitung «conex familia» zum Thema Alleinerziehende Eltern. Diese stehen vor vielen Herausforderungen. Nicht in jeder Phase gelingt

es, verantwortungsvolle und nachhaltige Wege im Interesse der Kinder zu gehen. Unterschiedliche Haltungen, verletzte Gefühle, mangelndes Vertrauen, und neue Lebenswelten erschweren es, zu einem

gemeinsamen Ziel zu finden. Wie können alleinerziehende Eltern ihr Kind begleiten und gute Eltern bleiben?

Was nehmen sie da eigentlich?

Christelle Schläpfer, Elterncoach, möchte am Dienstag, 5. November den Umgang mit dem Geschwisterstreit aufzeigen. Dieser ist in vielen Familien eine tägliche Herausforderung für die elterlichen Nerven. Um den Streit zu schlichten, folgen die meisten Eltern dem ersten Impuls, indem sie das schwächere Kind in Schutz nehmen, was die Geschwisterrivalität noch mehr anheizt. Wozu streiten Kinder, wie beeinflusst die Geschwisterkonstellation diese und wann soll man eingreifen? Am Montag, 18. November geht es im Referat von Fachexperten Peter Welti Cavegn um die Sensibilisierung zum Thema Drogen, Risikokonsum und Suchtentwicklung. Erfahrungsgemäss nehmen mehr Jugendliche immer früher Drogen und kaum jemand weiss, was drinsteckt.

Die drei Veranstaltungen versprechen lehrreiche und interessante Informationen. Sie geben den Eltern und weiteren Interessierten Antworten und Inputs für den Erziehungsalltag.

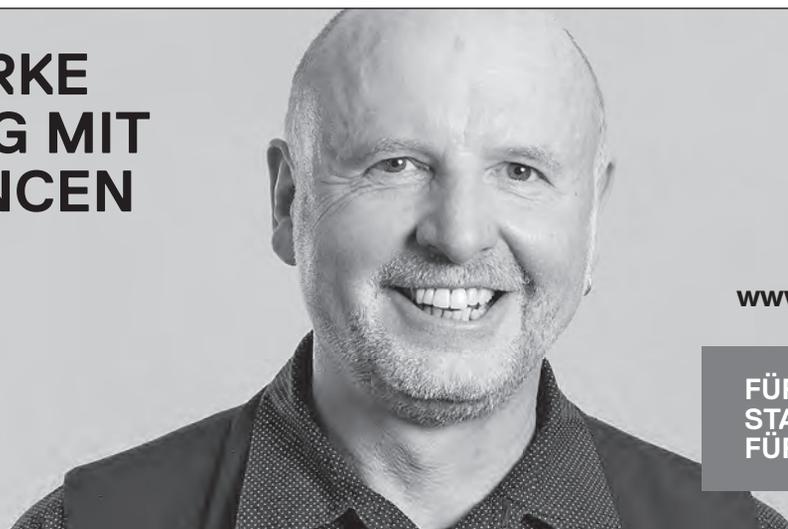
Werner Lenzin

Anzeige

«FÜR EINE STARKE
BERUFSBILDUNG MIT
GLEICHEN CHANCEN
FÜR ALLE»

**EMIL
FRISCHKNECHT**

in den Nationalrat



Liste 23
www.sp-tg.ch/60plus

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



1. Sittertaler Olympiade

Der Quartierverein Sittertal hatte dazu am 31. August auf dem Gelände der Cave Amann SA eingeladen und dafür einen Zehnkampf-Parcours errichtet.

Am Vormittag konnten zwei Firmen (Niederer Transport und Bürgi baut) sowie die Kläranlage im Gihlquartier besichtigt werden. Die Kinder liessen sich beim Schminken ein geeignetes Outfit verpassen.

Nach der Stärkung in der Festwirtschaft wurden fleissig Teams gebildet und der Wettkampf ging los. Ob beim Fassrollen, Sackhüpfen oder beim Chriesispucken, beim Kegeln, dem Entenschiessen, beim Ringwurf oder Nagelspiel aber auch beim Büchsenwerfen, Glasschieben und Ping Pong Ball, die bis zu dreier Teams gingen trotz Hitze mit gutem Kampfgeist ans Werk.



Olympiarekord im Chriesispucken

Schlussendlich mussten sich von den 27 Teams zwei Sittertaler, die Bronze und Silber gewannen (Peter Wehrli und Christian Schär) von einem «auswärtigen» Olympioniken geschlagen geben: von Remo Matthis vom Städtli. Als Preise für die ersten drei winkten dank grosszügiger Firmenspenden attraktive Gutscheine von der Pizzeria

Caprese sowie eine persönlich signierte CD der Bischofszeller Schlagersängerin Sabrina Sauder. Die Teams der Ränge 4 – 10 konnten schöne Trostpreise entgegen nehmen.

Einen Sittertaler Olympiarekord erzielte unser Stapi Thomas Weingart, der sich in der Disziplin Chriesispucken mit 10.68 Meter souverän an die Spitze setzte.

So können wir auf eine erfreuliche Olympiade zurückblicken, die ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank!

Philipp Sauder,
Präsident Quartierverein Sittertal

Neuzuzüger am Vereinsbazar

Am Samstag, 26. Oktober 2019 findet der diesjährige Begrüssungsabend der Stadt für die Neuzuzüger statt.

Alle neu zugezogenen Bischofszellerinnen und Bischofszeller werden jährlich auf besondere Weise begrüsst. Der Stadtrat präsentiert den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern humorvoll eine Liste mit 22 Dingen, welche man als Bischofszeller Bewohnerin oder Bewohner mindestens einmal im Leben erlebt haben sollte.

Danach findet in der Bitzihalle ein Vereinsbazar mit Apéro statt. Die Neuzuzüger haben Gelegenheit, auf diese Weise unkompliziert die Bischofszeller Vereine und Organisationen kennenzulernen. Als gemütlichen Abschluss erwartet die Gruppe ein gemeinsamer Imbiss in der Pizzeria Michelangelo. So können auch untereinander

der erste Kontakte geknüpft werden. Die Einladungen werden personalisiert via Post versandt.

(red.)



Anzeige



INFORUM COWORKING-SPACE FÜR BISCHOFZELL

am 29. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Bürgersaal,
2. OG Rathaus

Zur Umfrage:
<http://villageoffice.ch/umfrage-bischofszell>


 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

Einladung zum Freundschafts-Umtrunk

Das Möhringer Bier vom Stadtfest 2019 wird als Umtrunk gratis an die Bischofszeller Bevölkerung ausgeschrieben!



Herzliche Einladung zum Freundschaftstrunk:

Mittwoch, 16. Oktober 2019

19.30 – 22.00 Uhr

«Möhringer-Freibier»

in der Kornhalle

Wurst + Brot kann gekauft werden!

«s'hät so lang's hät»

Unsere Blaskapelle «Die Bischofszeller Böhmischen» verschönert den Abend musikalisch für die Gäste!

Die Partnerstadt Möhringen-Tuttlingen hat am Stadtfest 60 Liter Bier für Bischofszell mitgebracht. Der Ortsvorsteher Günther Dreher – begleitet von den Möhringer Nachtwächtern – übergab das schöne Geschenk in Form von drei Bierfässern an den Partnerstädteverein Bischofszell. Leider konnten die Bierfässer an diesem Abend nicht angezapft werden, weil die spezielle Zapf-Vorrichtung fehlte. Die Schweizer Zapfsäule konnte nicht an diesen Behältern angeschlossen werden.

Nun laden wir die Bevölkerung als Abschluss der Festivitäten Stadtfest 2019

statt «Zämä uf d'Gass» zu einem Gratis-Bier-Umtrunk «Zämä i d'Kornhalle» ein. Das Bier wurde vom neuen Möhringer «Brauwerk Salvermoser» gebraut. Natürlich gibt es auch Mineralwasser und Süssmost. Wurst und Brot dazu kann gekauft werden. Der Partnerstädteverein lädt die Bevölkerung herzlich ein und bedankt sich im Namen der Bischofszeller Freunde beim Ortschaftsrat Möhringen für dieses schöne Geschenk!

Josef Mattle, Präsident
Partnerstädteverein Bischofszell



Anzeige



MARTINI-JAHRMARKT IN DER OBERSTADT

Am Freitag, 1. November 2019

08.30 – 18.00 Uhr

Marktkommission

Telefon 071 424 24 56



RENAULT
Passion for life

Neuer Renault CLIO

Inspiriert vom Leben.



Bereits ab
Fr. 139.-/Mt.

Jetzt bei uns entdecken.

Altnau, Garage Hofer AG, 071 695 11 14 — Amriswil, Garage Hofer AG, 071 410 24 14

Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2019 bis 31.10.2019. Leasing: 3,9 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio Life SCE 75, 5,1 l/100 km, 116 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 14.900,-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1.000,- = Fr. 13.900,-, Anzahlung Fr. 3.475,-, Restwert Fr. 5.335,-, Leasingrate Fr. 139,-/Monat. Modell zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar. Abgelieferter Modell inkl. Optionen: Neuer Renault Clio Intens TCe 100, 4,7 l/100 km, 107 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 25 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 22.450,-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1.000,- = Fr. 21.450,-, Anzahlung Fr. 5.363,-, Restwert Fr. 8.503,-, Leasingrate Fr. 209,-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboden, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO₂/km, Preisänderungen vorbehalten.

**Fünf Top motivierte Jugendliche bereichern seit Anfang August unser Team.
Sie werden während den nächsten Jahren zu kompetenten und selbstbewussten Berufsleuten ausgebildet.
Wir freuen uns, gemeinsam mit ihnen auf das berufliche Ziel «Eidg. Fähigkeitszeugnis» hin zu arbeiten.**



Automation: Stefan Brühlmann – Bereichsleiter & Berufsbildner, Chris Mürger, Lorin Bartholdi
Elektrotechnik: Alessandro Ott, Rayek Nater, Mukhtar Bayani, Michael Zbinden – Leiter
Elektroplanung & Berufsbildner

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch



Ankommen, aufatmen und Gott begegnen.

Wirkt Gott heute noch? Gibt es ihn überhaupt? Kann man ihm begegnen? «Hoffnig & Heilig» sind ermutigende Abende, an denen auf diese Fragen eingegangen wird. Am 2. und 3. Oktober 2019 in der Kornhalle in Bischofszell, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationen zu den Veranstaltern finden sich unter: offenes-haus.ch und big-weinfeld.ch

Samstag 5. Oktober, Benefiz-Tag in Bischofszell



PROGRAMM

10.30h JURTENAUFBAU
 12.00h MONGOLISCHES MITTAGSBUFFET (CHF 20.-)
 14.00h BAYASGALANT STELLT SICH VOR
 14.30h KAFFEE & KUCHEN IM JURTENCAFÉ
 18.00h MONGOLISCHES BUFFET (CHF 20.-)
 20.00h FILM „Out of Paradise“ IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS BATBAYAR CHOCSOM
KOLLEKTE Danke!
 Wir freuen uns, wenn Sie am Vormittag oder Nachmittag spontan vorbeischauen und bitten zum Essen um Reservation (bis 2.10. 2019) auf info@bayasgalant.ch oder 078 753 53 36.



Oktober 2019

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
 06.10.19, 13.10.19, 20.10.19, 27.10.19,
 Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Öffentliche Abende „Hoffnig und Heilig“
Kornhalle Bischofszell, 19.30 Uhr
 Mittwoch, 02.10.19, Donnerstag 03.10.19

Öffentliche Vertiefungsabende „Hoffnig und Heilig“
Im „offenen Haus“ 20.00 Uhr
 17.10.19, 24.10.19, 31.10.19

Royal Rangers, Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
 26.10.19
 Treffpunkt: Bahnhof Bischofszell Stadt

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
 25.10.19

Bistrozyt
 Dienstag 09.00-18.00 Uhr
 Während den Schulferien bleibt das Bistrozyt geschlossen!

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
 Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch

bürgibaut.ch

Tief- und Strassenbau

RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
 E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
 Web: www.buergibaut.ch

SATTELBOGEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch • www.sattelbogen.ch

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten • Sitzplatz- und Balkonverglasung
- Vordächer, Treppen
- Balkon • Türen • Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden, Storen und Markisen



DÖRIG
METALLBAU AG
 9502 WALDKIRCH

Filiale: Fabrikstrasse 26
 9220 Bischofszell
 071 434 60 90

Tel. 071 434 60 20
 St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Oswald

Gartenbau AG
Stadelistrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten
Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinmuldenservice

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

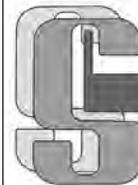
MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovierungen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen



d'Kochlöffel
Hauptwil – Gottshaus
laden Sie ein zur



Dorf - Metzgete à discrétion

am Samstag 26. Oktober 2019

Türöffnung 16.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Hauptwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchen • Möbel • CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

**COMPUTER
FRITZ**

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch



Rezept



Herzhafte Gemüsepizza

Zutaten für 4 Portionen

- 300 g Blätterteig (Rechteckig oder Rund)
- 250 g Zucchini
- 200 g Artischockenherzen, aus dem Glas
- 300 g Tomaten, aus der Dose
- 200 g Champignons
- 50 g Salami
- 1 Bund Basilikum
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 200 g Mozzarella
- 1 EL Öl, (Knoblauchöl)

Zubereitung

Den Blätterteig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und den Blätterteig darauf legen.

Die Zucchini putzen und in Scheiben schneiden. Die Artischockenherzen in einem Sieb abtropfen lassen und klein schneiden. Die Tomaten auf dem Blätterteigboden verteilen.

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Die Oliven abtropfen lassen und scheibeln. Das Basilikum waschen, trocknen und in Streifen schneiden. Die Zucchettischeiben und die Artischockenstücke auf der Pizza verteilen und mit den Oliven, dem Salami und den Basilikumstreifen bestreuen. Alles mit Salz und Pfeffer würzen. Den Mozzarella in Scheiben schneiden und alles damit belegen.

Anschliessend mit dem Knoblauchöl beträufeln und im Backofen auf der zweituntersten Einschubleiste ca. 20 Minuten backen.

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

**Senden Sie uns Ihr Rezept mit Foto an
redaktion@bischofszell.ch**

Eigenhändiges Ernten

Auf der Leiter, in den Ästen,
schmecken Früchte
stets am besten.

Hier in all den Zweigen stehend,
Früchte sanft von solchen drehend,
werde ich umsonst entlöhnt,
ja schlaraffisch fast verwöhnt!

Und ich pflücke mit der Zeit
nebst den Früchten ... Dankbarkeit.
Auf den Bäumen, im Geäste,
wächst auch diese. Geh – und teste!

Gesund leben

Ich ess Salate und Gemüse,
häng wöchentlich
an Whirlpools Düse
und jogge alle zwei-drei Tage.
Am Mon- und Donnerstag, da plage
ich mich an Fitness-Kraft-Geräten.

Dann schlaf ich viel,
vermeide späten und ungesunden
Schlemmerschmaus.

Dem Alkohol? – Dem weich ich aus
und fühl mich seither pudelfroh,
gesund und ohne Sorgen!

„Seit wann“, fragst du,
„ist das denn so?“
Die Antwort ist: seit morgen!

CHRISTOPH SUTTER

Halloween Casino

Das traditionelle Halloween-Casino von Jungwacht Blauring öffnet am 2. November wieder seine Türen.

Von 18.00 bis 21.00 Uhr ist jeder willkommen, der sein Glück bei den verschiedensten Spielen herausfordern will. Gewinnen kann man aber nicht nur mit viel Glück, sondern auch mit einer grossen Portion Kreativität beim Verkleidungswettbewerb. Je ausgefallener eure Verkleidung, desto besser. Wenn nun euer Interesse geweckt ist, kommt am 2. November in der Stiftsamtei vorbei und erlebt eine unvergessliche Nacht in unserem Casino. Das Casino ist geöffnet für alle Kinder ab der ersten Klasse. Alle weiteren Infos findet ihr auch auf unserer Webseite www.jungwachtblauringbischofzell.com.

Wir freuen uns auf die vielen unterschiedlichen Verkleidungen.

Fabian Amrein, Jungwacht Blauring
Bischofzell



Anzeigen

passtgenau.ch

Auch wir unterstützen die Wahl von

Pascal Schmid

in den Nationalrat

Rechtsanwalt
Bezirksgerichtspräsident
Kantonsrat

5 

Isabelle **Altwegg**, Sulgen; René **Angehrn**, Zihlschlacht; Ivan **Dupcevic**, Kradolf; Roland **Eberle**, Weinfeld; Heinz **Keller**, Kradolf; Jürg **Laager**, Bischofzell; Martina **Laager**, Bischofzell; Oliver **Martin**, Bischofzell; Helmut **Mettler**, Schönenberg a.d. Thur; Thomas **Mock**, St. Pelagiberg; Bete **Neziraj**, Kradolf; Fredy **Oettli**, Schönholzerswil; Erich **Schildknecht**, Bischofzell; Brigitte **Schönholzer**, Sulgen; Hansjörg **Soller**, Schocherswil; Christian **Stalder**, Bischofzell; Beat **Stuber**, Bischofzell; Erich **Stübi**, Schönenberg a.d. Thur.

2x AUF IHRE LISTE

FRISCHER FISCH FÜR BERN



**IN DEN STÄNDERAT
2x AUF JEDE NATIONALRATSLISTE**

UELI FISCH BEREIT FÜR BERN.

uelifisch.ch 



Kinderseite

STADTFUX

«mitenand» ein Lebkuchenhäuschen kreieren....

Kinder und ihre Eltern verzieren gemeinsam ein Lebkuchenhäuschen und stimmen sich dabei auf den Advent ein.

Ja genau das «mitenand»-Grüppchen bietet auch dieses Jahr wieder einen kreativen Adventsbastel-Nachmittag an. Zur Einstimmung auf den Advent möchten wir mit euch Lebkuchenhäuschen machen. Die Kinder können sich austoben beim Verzieren und Dekorieren der Häuschen. Zusammen mit dem Mami, Papi oder Omi & Gotti. Wer auch immer Lust hat mit den Kindern das Häuschen zusammen zu kleben und einen winterlich süssen Hauch zu verpassen. Das Alter der Kinder ist offen, wichtig ist das sie begleitet werden.

Wir treffen uns in der Stiftsamtei am **Mittwoch 13. November 2019** von 14.00- 16.00 Uhr.

Damit wir wissen wieviel wir vorbereiten müssen, ist die Anmeldung unbedingt nötig, bis spätestens am 1. November. Bei Sandra Beeler via Mail mitenand.bischofszell@bluewin.ch oder telefonisch 071 422 64 63.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Fürs «mitenand» Sandra Beeler

ENTDECKT!

Hallo

Hier das Foto. Florence freut sich sehr über ihren Preis. Und Cédric freut sich mit ihr... er hat auch etwas bekommen :)



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind – und gewinn!

Der Preis wird von der **Mobiliar Versicherung – Agentur Bischofszell** gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Liebe Florence

Juhu – du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Du darfst bei **Käser Camping AG**, deinen Preis abholen.

Schlaue Grüsse
Stadtfux Bischofszell

Rätselsponsor:



Papeterie SAUDER GmbH

KINDER AGENDA

5. bis 20. Oktober
Herbstferien
Volksschulgemeinde

1. November
Martini-Jahrmarkt

So löst du Sudoku:

Fülle die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

9	6	2	1	7	3	5	4	8
8	4	5	9	2	7	2	6	3
7	2	6	5	4	8	9	2	7
4	3	1	8	7	4	1	3	6
6	9	4	7	3	2	8	5	1
5	8	3	9	1	6	4	2	7
2	7	1	4	8	5	8	9	6
9	1	8	6	2	7	3	4	5
4	6	7	8	5	3	9	1	2
3	5	2	1	9	4	7	6	8

			1	9	4	7	6	
4			8	5	3			
9			6		7			
2	7	1	4		5	6	3	9
5	8						2	7
6	9	4	7		2	8	5	1
			2		8			4
			5	4	9			3
	4	5	3	7	1			



Kalender

1. Oktober 2019

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

2. Oktober 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

09:15 Uhr, Wanderung vitaswiss, Nesslau Thurweg, vitaswiss Sektion Bischofszell

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

3. Oktober 2019

08:00– 10:00 Uhr, Fischverkauf in Bischofszell, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

4. Oktober 2019

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

5. Oktober 2019

Bayasgalant – Mongolen-Benefixtag, Bistro zuTisch

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

16:00 – 18:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz, Bruggfeld FC Bischofszell

18:30 - 23:30 Uhr, Wild Tavolata mit Wine&Dine, Gasthaus Hirschen

6. Oktober 2019

14:00 – 17:00 Uhr, Tag der offenen Tür, Historische Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz & Buchdruck, Typorama, Typorama Bischofszell

8. Oktober 2019

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

10. Oktober 2019

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf in Bischofszell, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

11. Oktober 2019

09:45 – 11:15 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

13. Oktober 2019

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

15. Oktober 2019

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

16. Oktober 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

19:30 – 22:00 Uhr, FG Treff, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

19:30 – 22:00 Uhr, Möhringer-Freibier, Kornhalle, Partnerstädteverein Bischofszell

17. Oktober 2019

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf in Bischofszell, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

19. Oktober 2019

15:30 – 17:30 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

21. Oktober 2019

20:00 – 21:30 Uhr, Alleinerziehende Eltern, Aula Sandbänkli, Elternschule

22. Oktober 2019

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

19:00 – 20:30 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariter Jugendgruppe Bischofszell

24. Oktober 2019

08:00 - 10:00 Uhr, Fischverkauf in Bischofszell, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

25. Oktober 2019

09:45 – 11:15 Uhr, Mütter- und Väterberatung Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Fondue Obig, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

19:00 Uhr, Tao, Zen & Peking-Ente, Sittermühle, Christine Homberger

26. Oktober 2019

Altpapiersammlung, Jungwacht Blauring Bischofszell

12:45 – 18:30 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

17:00 – 19:00 Uhr, Vereinsbazar – Vereine stellen sich vor, Bitzihalle, Stadt Bischofszell

20:00 – 22:00 Uhr, LOTTA - Bunter Hund, Sandbänkliaula, Literaria Bischofszell

27. Oktober 2019

08:30 – 14:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

10:00 – 17:00 Uhr, Tischmesse Bitzihalle

14:30 – 15:30 Uhr, Referat: Gonzenbach und Hauptwil: Neues Buch über die Kaufmannsfamilie, Historisches Museum, Museumsgesellschaft Bischofszell

17:00 – 19:15 Uhr, Les Deux en route Chansons, Bistro zuTisch, kultTisch

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

28. Oktober 2019

19:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

29. Oktober 2019

Altpapiersammlung, Volksschulgemeinde Bischofszell

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

19:00 Uhr, INFORUM Coworking Bischofszell, Rathaus, Bürgersaal 2. OG, Stadt Bischofszell

30. Oktober 2019

Grünabfuhr, Bischofszell/Stocken, Bauamt

31. Oktober 2019

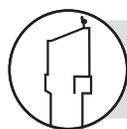
08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf in Bischofszell, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

09:00 Uhr, Betriebsführung, Bischofszell Nahrungsmittel AG, Anmeldung obligatorisch 3 Wochen vor Anlass auf www.bina.ch/fuehrungen

1. November 2019

08:30 – 18:00 Uhr, Martini-Jahrmarkt, Oberstadt, Marktkommission

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell



Evang. Kirchgemeinde

Aktion Weihnachtspäckli

Die Evang. Kirchgemeinde sammelt dieses Jahr wieder Weihnachtspäckli.

Diese Päckli bringen bei Kindern, armen Familien, einsamen Senioren und Menschen mit Behinderung Hoffnung und Licht in ihren Alltag. Dank den guten Beziehungen der Ostmission und deren Partnerorganisationen ist gewährleistet, dass die Hilfe vor Ort auch wirklich an die richtigen Empfänger gelangt. Ihre Grosszügigkeit lohnt sich also.

Gerne nehmen wir komplette Päckli für Kinder oder Erwachsene entgegen. Selbstverständlich sind auch einzelne Gegenstände wie Schreibmaterial, haltbare Lebensmittel (z.B. Teigwaren, Reis, Schokolade), Socken usw. willkommen. Das motivierte Helferteam freut sich, Ihre Gaben zu verpacken. Dankbar werden auch Geldspenden für die Vervollständigung von Paketen und für deren Transport angenommen. Weitere Informationen finden Sie im Kirchenboten oder auf dem Flyer, welcher in verschiedenen Geschäften in Ihrer Nähe aufliegt.

Annahmezeiten:

Coop Bischofszell:

Samstag, 2. November von 8.00-17.00 Uhr

Evangelische Kirche Bischofszell:

Mittwoch, 6. Nov. von 17.00-19.00 Uhr

Freitag, 8. Nov. von 17.00-19.00 Uhr

Dienstag, 12. Nov. von 17.00-19.00 Uhr

Samstag, 16. Nov. von 14.00-17.00 Uhr

Im Namen der Bedürftigen danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Info-Adresse:

Magdalena Tobler

071 422 55 89

magdalena.tobler@bluewin.ch

Daniel Gerber (Diakon)

Streetdance

Das Streetdanceangebot roundabout für Teenagermädchen von 12-20 Jahren startet nach den Herbstferien in Bischofszell.

Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken. Hast du Interesse?

Wir starten am Dienstagabend 22. Oktober von 19.30 bis 21.00 Uhr und treffen uns im Kirchenzentrum an der alten Niederbürerstrasse 6 in Bischofszell. Die weiteren Daten sind: 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12. Nach dieser Probezeit wird entschieden, ob das Angebot weitergeführt wird.

Kosten: Fr. 5.- pro Abend

(dreimal schnuppern gratis)

Mitnehmen: Turnschuhe, Tanzkleider, Trinkflasche

Kontakt: Rebekka Schmidhauser,

rebekkaschmidhauser@gmail.com,

Tel. 076 322 27 36

<http://www.roundabout-network.org/home>

Im Himmel welken keine Blumen

„Tut Sterben weh? Wie ist das, wenn man tot ist? Wohin kommt man, wenn man tot ist? ... Solche und andere Fragen stellen Kinder.“

Der Tod gehört zu unserem Leben und doch tun wir uns schwer damit. Der Verlust eines nahen Menschen manchmal auch eines Tieres oder eines Ortes hat tiefe Wirkungen. Als Bezugspersonen sind wir mit der Frage herausgefordert, wie das trauernde Kind auf angemessene Weise begleitet werden kann.

Wann und wo?
13. November 2019 09.00 Uhr Bitzhalle

Referentin
Jacqueline Sonigo Mettner, Pfarrerin der evangelisch-reformierten Landeskirche, Kirchgemeinde Melken, Nachdiplomstudium Interdisziplinäre Gerontologie, Autorin des Buches „Jedes Kind hat einen Engel“

Musikalische Umrahmung
Philippe Frey / Klavier
Caroline Pedrazzini / Querflöte

Kosten: CHF 15.-

Anmeldung bis 9. November bei
Agi Scheiwiler 071 422 61 45, www.internetkirche.ch

Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Agenda Oktober 2019

01. Dienstag

09.15 Uhr, Frauengruppe Espresso, Kirche Bischofszell, 1. Stock

06. Sonntag

09.30 Uhr Gemeinde-Gottesdienst

in Hauptwil

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr, Heimgottesdienst im Bürgerhof

09. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im

APH Sattelbogen

13. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

17. Donnerstag

09.10 Uhr, Senioren in Bewegung,

«Höhenwanderung»

Anmelden bis Dienstag, 15. Oktober an Rolf

Grieder, 071 422 67 29, 078 728 40 86,

mr.birgel@bluewin.ch

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

26. Samstag

14.00 Uhr, Jungeschar, Johanneskirche

27. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst,

Johanneskirche

29. Dienstag

10.00 Uhr, Heimgottesdienst im Bürgerhof

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr, Seniorennachmittag,

Kirchenzentrum, «Glaube und Humor» mit

Pfarrer Paul Wellauer und Koni Mathis

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im

APH Sattelbogen

Kontakt

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Tel. 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Entscheid Lärmbelästigungsklage

Die Kirchenvorsteherschaft Bischofszell hat an ihrer Sitzung vom 19. August 2019 Kenntnis genommen vom Entscheid des Stadtrates betreffend der Lärmbelästigungsklage.

Der Kirchgemeinde Bischofszell wird auferlegt, bezüglich des Kirchengeläuts bis zum 31.12.2020 Massnahmen zu ergreifen, damit die lärmrechtliche Anforderung «keine erhebliche Störung» eingehalten werden kann. Eine von der Stadt in Auftrag gegebene Studie durch die Firma SINUS hatte ergeben, dass die lärmrechtliche Anforderung, «keine erhebliche Störung» für die Häuser in der unmittelbaren Umgebung der Pelagiuskirche nicht erreicht wird. Gemäss Artikel 13 der schweizerischen Lärmschutzverordnung besteht somit für die Kirchgemeinde eine Sanierungspflicht, welche die Stadt als zuständige Behörde durchzusetzen hat. Konkret wird die Kirchgemeinde zu folgenden Massnahmen verpflichtet:

1. Beschränkung des nächtlichen Glockenschlags auf ein stündliches Ereignis zwischen 23.01 und 6.59 Uhr.
2. Gleichzeitiges Ergreifen von Lärmdämmungsmassnahmen im Glockenturm.
3. Verschiebung des morgendlichen Frühgeläuts von 06.30 Uhr auf frühestens 07.00 Uhr.

Die Kosten für die verlangten Lärmdämmungsmassnahmen im Turm der Pelagiuskirche (Einsetzen von Jalousien und inwendige Verbretterung, Einbau von Schlagsperren) werden von einem von der Stadt zugezogenen Experten auf insgesamt ca. 80'000 Franken veranschlagt. Zusätzlich ist mit Kosten von rund 5'000 Franken für die Errichtung einer Schlagsperre am mechanisch gesteuerten Geläut der Pelagiuskirche zu rechnen.

Entscheid getroffen

In einer Güterabwägung hat die Kirchenvorsteherschaft Bischofszell folgenden Entscheid getroffen:

1. Per 31.12.20 wird der nächtliche Glockenschlag der kath. Pelagiuskirche gänzlich eingestellt von 23.01 Uhr bis 05.59 Uhr. Umgekehrt werden keine Lärmdämmungsmassnahmen im Turm ergriffen. Das morgendliche Frühgeläut wird auf 07.00 Uhr verschoben.

Mit Genugtuung hat die Kirchenvorsteherschaft davon Kenntnis genommen, dass der Stadtrat davon absieht, die Kirchgemeinde zu Massnahmen zu verpflichten, welchen den Glockenschlag tagsüber tangieren. Ebenso erlaubt der Stadtrat an wichtigen Feiertagen wie Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Nationalfeiertag, Weihnachten und Neujahr das Glockengeläut auch während der Nachtruhezeit.



Die Kirchenvorsteherschaft hofft auf das Verständnis der Kirchbürger für ihren Entscheid. Sie ist sich bewusst, dass mit der Einstellung des Glockenschlages während des grössten Teils der Nacht mit einer jahrhundertelangen Tradition gebrochen wird. Sie bedauert dies sehr. Jedoch ist die Kirchenvorsteherschaft der Meinung, dass die rund 90'000 Franken, welche für die Lärmdämmungsmassnahmen aufgewendet werden müssten, sinnvoller für andere Aufgaben der Kirchgemeinde eingesetzt sind.

Bea Vicentini

Agenda Oktober 2019

01. Oktober

09.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf
19.30 Uhr, Sitzen in Stille, Michaelskapelle

05. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

06. Oktober

10.00 Uhr, Tiersegnungsgottesdienst, Kapelle Degenau

08. Oktober

14.00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei

12. Oktober

17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
19.30 Uhr, Portugiesen-Prozession Hl. Fatima, St. Pelagiuskirche

13. Oktober

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

16. Oktober

19.30 Uhr, FG Treff, Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei

19. Oktober

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

20. Oktober

08.30 Uhr, Familiensingen; Stiftsamtei und Kirche

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

21. Oktober

14.00 Uhr, Treffpunkt Frauen, Rotfarbfabrik Hauptwil

22. Oktober

14.00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei

23. Oktober

17.30 Uhr, we are church, Bischofszell
19.30 Uhr, FG Herbstmesse, St. Pelagiuskirche; anschl. Höck, Stiftsamtei

25. Oktober

16.30 Uhr, Chrabbelfir, Stiftsamtei
19.45 Uhr, Taizégebet, St. Pelagiuskirche

26. Oktober

17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

27. Oktober

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell
Kinderfeier, Kirche / Stiftsamtei, Bischofszell
10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

Kontakt:

Pastoralraumleitung
Pfarrer Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

Tel. 071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Sonderwoche 1. Sek Bruggfeld

Bereits in der zweiten Schulwoche kurz nach den Sommerferien fand im Bruggfeld eine Sonderwoche statt.



Für die ersten Klassen stand die Teambildung im Zentrum. Mit den Velos sind unsere neuen Schülerinnen und Schüler nach Appenzell geradelt, wo zwei Übernachtungen und verschiedene Team-Aktivitäten auf dem Programm standen. Leider musste die grosse Wanderung wetterbedingt ausfallen. Auf dem Vertrauens-Parcours beim Camp Rock konnten die Erstklässler am Donnerstag die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung erleben und beim anschliessenden Grillplausch und einem Geländespiel weiter vertiefen. Am Freitag standen dann die Themen «Mobbing-Prävention» und «Lernen» im Zentrum. Die Sonderwoche war äusserst erlebnisreich und hat wertvolle Grundlagen für ein gut funktionierendes Jahrgangsteam gelegt. So freuen wir uns bereits jetzt auf das gemeinsame Skilager mit dem neuen Jahrgang.

Jahrgangsteam 1, Bruggfeld



Sandbänklifest im Trockenen

Zweimal musste das Sandbänklifest dieses Jahr wegen schlechten Wetters verschoben werden.

Nach der Regenzeit durften wir dann am Donnerstag, 22. August 2019 unser legendäres Sandbänklifest der Sekundarschule durchführen. Beim Volleyballturnier machten 10 Mannschaften mit, beim Schülerbandkonzert halfen die Ehemaligen aus und bei den Spiel- und Essständen mussten alle Schülerinnen und Schüler mithelfen. Somit wurde das Sandbänklifest zum vollen Erfolg. Danke allen, die zu diesem Fest etwas beigetragen haben, besonders auch den grosszügigen Sponsoren unserer Tombola!

Sekundarschulhaus Sandbänkli



Fünf Jahre Tischlein deck dich in Bischofszell

Der mit Spenden finanzierte Verein Tischlein deck dich verteilt seit fünf Jahren einwandfreie, vor der Vernichtung gerettete Lebensmittel an rund 110 Personen aus Bischofszell, die am oder unter dem Existenzminimum leben.

Am 21. August 2014 wurde die Abgabestelle in Bischofszell eröffnet. Heute profitieren jede Woche rund 110 Armutsbetroffene aus der Umgebung vom Angebot. Gegen Vorweisen einer Bezugskarte, die von einer regionalen Sozialfachstelle ausgestellt wird, und nach Bezahlung eines symbolischen Frankens erhalten sie ein-

wandfreie, originalverpackte Lebensmittel, welche ansonsten vernichtet würden.

Lebensmittelabgabe dank Freiwilligen

Die Lebensmittelabgabe findet in den Räumlichkeiten der Christengemeinde Offenes Haus in Bischofszell statt, welche diese Tischlein deck dich für die Ab-

gabe kostenlos zur Verfügung stellt. Jede Woche verteilen rund 10 Freiwillige die gespendeten Lebensmittel an Kundinnen und Kunden. «Leider ist die Lebensmittelvernichtung ein grosses Problem in der Schweiz. Es freut mich deshalb umso mehr, zusammen mit meinem sehr engagierten Team etwas dagegen zu unternehmen und armutsbetroffene Menschen zu unterstützen», so Claudia Buchert, Leiterin der Abgabestelle.

Das Freiwilligen-Team konnte seit der Eröffnung 95'803 Kilogramm vor der Vernichtung gerettete Lebensmittel mit einem Warenwert von 622'720 Franken an Armutsbetroffene verteilen.



Mina Dello Buono

Anzeigen



SATTELBOGEN

Öffentliche Veranstaltungen

Oktober	SATTELBOGEN Restaurant Bilderausstellung aus Ton und Keramik Frau Brigitte Werz, Niederbüren
Sonntag 6. Oktober, 15.30 Uhr	Il Mio Accento Leichte Klassik
Mittwoch 9. Oktober, 10.00 Uhr	Famiglia Ammann Gemeinsames Singen
Sonntag 20. Oktober, 15.30 Uhr	Dori Tirolojere Italienische Lieder
Mittwoch 23. Oktober, 10.00 Uhr	Famiglia Ammann Gemeinsames Singen
Sonntag 27. Oktober, 15.30 Uhr	Musikanten der Heilighausen Anniwil Blasmusik
Vorschau Samstag 2. November, ab 11.00 Uhr (Anmeldung erwünscht)	SATTELBOGEN Metzgerei Mathias Zogg und Martin Müller Schwyzerörgeli

Geniessen Sie bei uns die feinen Torten vom Schiess, Donzhausen und die Glaceklassiker von der Weierwis, Hauptwil.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 1 · 9201 Bischofszell
Tel: 071 424 13 00 · Fax: 071 444 07 05
Mail: info@sattelbogen.ch · Internet: www.sattelbogen.ch



Ein Besuch lohnt sich immer

WALDSCHENKE
9220 BISCHOFZELL

Maag Gastro AG, Freihirsenstrasse 3a, 9213 Hauptwil, 071 / 422 16 45, info@waldschenke-bischofszell.ch



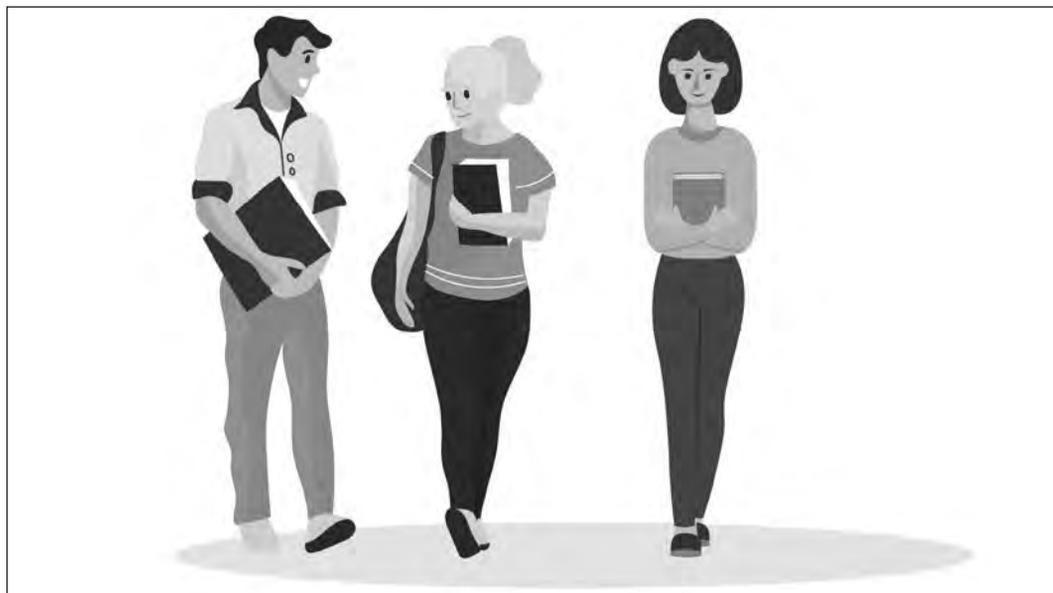
Eine Legende ist zurück

Waldschenki-Metzgete

Sa. 12. Oktober 2019	11:00 bis 21:00 Uhr
So. 13. Oktober 2019	11:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 18. Oktober 2019	17:00 bis 21:00 Uhr
Sa. 19. Oktober 2019	11:00 bis 21:00 Uhr
So. 20. Oktober 2019	11:00 bis 17:00 Uhr

Erwachsene	Fr. 25.00 / Person
Kinder (5-13 J.)	Fr. 15.00 / Kind
Kinder bis 5 J.	Fr. 5.00 / Kind

Anmeldung erforderlich



Die Sprache die alle verstehen und sprechen sollten «Schweizerdeutsch»

Wir alle waren schon einmal von Leuten umgeben, die in einer anderen Muttersprache sprechen oder lachen. Allen ist das unangenehm. Weil man es nicht versteht denkt man, dass sie über einen tuscheln oder lachen. Zum Beispiel in der Schule, an Elternabenden usw.. Dass das unhöflich ist, sollte jeder Mensch mit Anstand wissen. Wir leben in der Schweiz und jeder von uns sollte Schweizerdeutsch oder Deutsch sprechen können, wenigstens um sich zu verständigen. Darum sollten wir uns in einer Sprache unterhalten können die wir alle verstehen. Das macht ein Miteinander viel schöner. Aus Respekt gegenüber jedem einzelnen von uns sollte die Sprache gesprochen werden, die alle verstehen. Das was man selber nicht gern hat: der Gedanke, das jemand über einen redet sollte man anderen auch nicht antun. Sead und Almira Husovic

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofzeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofzell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumdende, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken. Sie kann Formulierungen und Umfang verändern – z.B. kürzen.

Bruggfeldschüler kämpfen für's Klima – ohne Streik

Was vielerorts – angetrieben durch die schwedische Jugendaktivistin Greta Thunberg - zur «Normalität» verkommt, war und ist im Schulhaus Bruggfeld kein Thema. Statt mit Freitagnachmittagsstreiks nichts zu tun, befasst man sich konkret mit der Klimaproblematik und sucht nach möglichen Lösungen, Energie zu sparen. Es ist

wichtig, dass gerade die zukünftige Generation sich über die Problematik Gedanken macht. So wurde das Bewusstsein in den Jugendlichen geschärft, achtsam mit dem Thema Klimaschutz umzugehen.

Mit dem Energiewettbewerb haben die Erwachsenen einen Rahmen für die Jugendlichen gegeben, sich als Solche mit Energiefragen, mit dem Heute und mit der Zukunft auseinanderzusetzen. Dies wiederum anstelle von Schulstreiks. Dabei zählen nicht

nur die Resultate, sondern vielmehr die Auseinandersetzung mit dem Thema, der Weg dorthin.

Ich bin mir sicher, dass dieser Beitrag zur Klimadiskussion für unsere Jugendlichen zielführend und sinnvoll ist.

Im Bruggfeld heisst es nicht «Skolstrejk för Klimatet» – sondern «Mir tönd was für's Klima»

Martin Herzog, Bischofzell

Anzeige

ÄNDERN WAS DICH STÖRT!

FABIAN BINZEGGER !

in den Nationalrat

JUSO LISTE 9

BAHNHOF-TAXI
071 642 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell

Mit
stefan-mühlemann.ch
in den Nationalrat

nah dran

2x auf Liste 5 SVP

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Grosses Wohnhaus mit idylischem Garten

Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Kaufinteressenten ein ähnliches Einfamilienhaus in Bischofszell und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Grosse Nachfrage: Gesucht!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch

martin vock
malen gestalten lackieren

mal **boden**
mal **tapete**

Im Brühl 7, Bischofszell | 071 422 33 25 | www.martin-vock-ag.ch

PC Support Ostschweiz

Verseuchter Computer?

Verseuchter Computer, MS Office einrichten, Internet geht nicht, Drucker läuft nicht, Computer ist kaputt, richtigen Computer kaufen, Handy Abgleich, Probleme mit Windows 10.

✓
Spezialisten die sofort helfen!

Wir helfen Ihnen gerne unter
071 552 16 66

Fern-Support ab CHF 39.00 pro 15 Min.	PC Support vor Ort ab CHF 78.00 pro 30 Min.	Einrichten PC / Neuinstallation CHF 180.00 pauschal	Einrichten Arbeitsplatz CHF 390.00 pauschal
--	--	--	--

PC Support Ostschweiz ist ein Unternehmensbereich der HiCO GmbH.
Hauptstr. 34, CH-8588 Zihlschlacht, info@pc-support-ostschweiz.ch

WIR HALTEN DIE SCHWEIZ ZUSAMMEN

LISTE 11

NINA RODEL
IN DEN NATIONALRAT